

AMTSBLATT

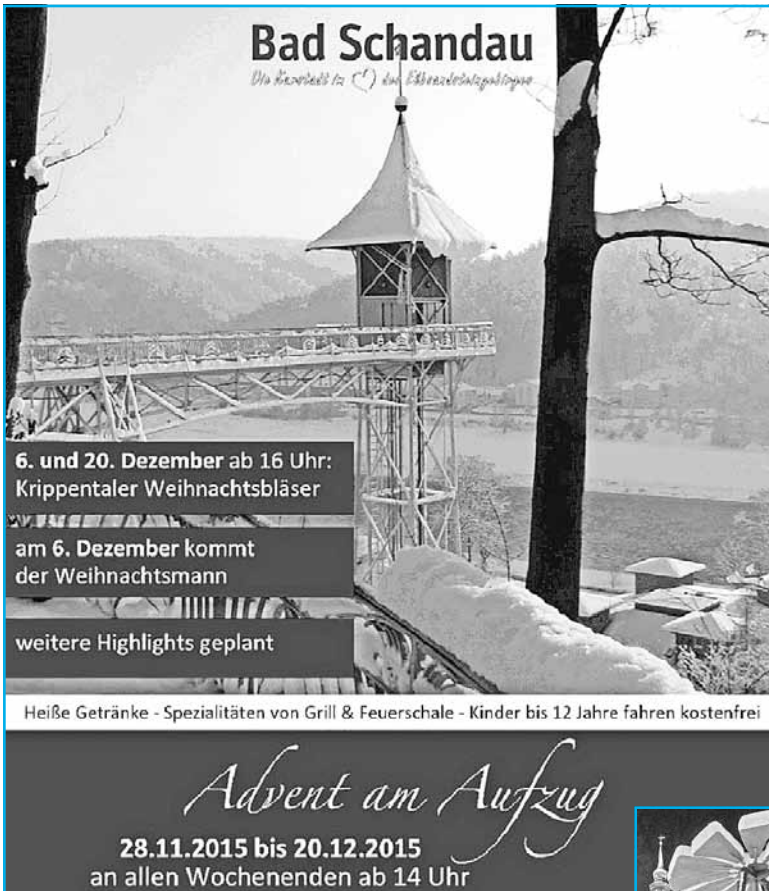
der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden
Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna

Jahrgang 2015

Freitag, den 27. November 2015

Nummer 24

Bad Schandau * Krippen * Porschdorf * Ostrau * Postelwitz * Prossen
Schmilka * Waltersdorf * Rathmannsdorf * Wendischfähre
Reinhardtsdorf * Schöna * Kleingießhübel



Bad Schandau
Die Schönheit in der Elbniederungslandschaft

6. und 20. Dezember ab 16 Uhr:
Krippentaler Weihnachtsbläser

am 6. Dezember kommt
der Weihnachtsmann

weitere Highlights geplant

Heiße Getränke - Spezialitäten von Grill & Feuerschale - Kinder bis 12 Jahre fahren kostenfrei

Advent am Aufzug
28.11.2015 bis 20.12.2015
an allen Wochenenden ab 14 Uhr

Pyramideanschieben

am 29.11.2015, ab 15.00 Uhr,
auf dem Marktplatz Bad Schandau



Aus dem Inhalt

- Öffnungszeiten
Seite 2
- Sonstige Informationen
Seite 2
- Wichtige Informationen
für alle Gemeinden
Seite 3
- Stadt Bad Schandau
Seite 4
- Gemeinde
Rathmannsdorf
Seite 14
- Gemeinde
Reinhardtsdorf-
Schöna
Seite 15
- Trinkwasserzweck-
verband Taubenbach
Seite 18
- Schulnachrichten
Seite 20
- Lokales
Seite 22
- Kirchliche Nachrichten
Seite 23

Information

Aus dem Inhalt

- ✓ Öffnungszeiten
- ✓ Informationen aus dem Rathaus
- ✓ Aus den Gemeinden
- ✓ Schulnachrichten
- ✓ Lokales
- ✓ Kirchliche Nachrichten

Die nächste Ausgabe erscheint am Freitag, dem 11. Dezember 2015

Redaktionsschluss ist Mittwoch, der 2. Dezember 2015

Anzeigenberatung



Matthias Riedel
 Tel.: 03535/489168
 Funk: 01 71/3 14 75 42

Öffnungszeiten

Sprechzeiten der Stadtverwaltung

Montag	geschlossen
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501-0	

Sprechzeiten Bürgeramt

(Pass-, Melde-, Personenstandswesen, Gewerbe-, Sozialangelegenheiten)

Rathaus, Erdgeschoss	
Montag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Dienstag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 18:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	7:00 Uhr - 12:00 Uhr
und	13:30 Uhr - 16:00 Uhr
Freitag	9:00 Uhr - 12:00 Uhr
Telefon: 035022 501101 und 501102	

Sprechzeiten der Schiedsstelle,

Rathaus, Zi. 10
 Nächster Termin: 10.12.2015
 in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr
 und nach Vereinbarung unter
 Telefon: 035028 86073 oder
 E-Mail: eugenboedder@hotmail.com

Sprechzeiten Bürgerpolizist

Polizeistandort Bad Schandau, Lindenallee 5
 Mobiltelefon: 01727962474
 E-Mail: peter.palm@polizei.sachsen.de
 Polizeirevier Sebnitz, Tel.: 035971 850

Sprechzeiten der Städtischen

Wohnungsgesellschaft Pirna mbH

jeden 2. und 4. Dienstag des Monats
 von 14:00 - 17:00 Uhr, im Rathaus Bad Schandau,
 Zi. 11
 ansonsten erreichbar unter Tel. 03501 552126

Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH im Haus des Gastes, Markt 12

Montag - Freitag 9:00 - 18:00 Uhr
 Samstag, Sonntag, Feiertag 9:00 - 13:00 Uhr
 Tel: 035022 90030 Fax: 90034
 E-Mail: info@bad-schandau.de

Touristinformation

im Bahnhof Bad Schandau

Montag - Freitag 8:00 - 17:00 Uhr
 Samstag 9:00 - 12:00 Uhr
 Tel.: 035022 41247
 E-Mail: bahnhof@bad-schandau.de

Stadtbibliothek Bad Schandau - im Haus des Gastes, 1. Etage

Montag, Dienstag 9:00 - 12:00 Uhr
 und 13:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch 13:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 9:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr
 Tel: 035022/90055

Öffnungszeiten Museen und Ausstellungen

Museum Bad Schandau, Erich-Wustmann-Ausstellung

28.11. und 29.11.15 geöffnet 14:00 - 17:00 Uhr
 02.12. - 20.12.15
 jeweils Mittwoch bis Sonntag 14:00 - 17:00 Uhr
 geöffnet

21.12. - 28.12.15 geschlossen
 29.12. - 31.12.15 geöffnet 14:00 - 17:00 Uhr
 02.01. - 03.01.16 geöffnet 14:00 - 17:00 Uhr
 04.01. - 31.01.16 geschlossen

Öffnungszeiten des evangelischen luth. Kirchgemeinde Bad Schandau

Bad Schandau

Ev.-Luth. Pfarramt, Dampfschiffstr. 1,
 Tel.. 035022 42396,
 E-Mail: kg.schandau_porschdorf@evlks.de,
 Internet: www.kirche-bad-schandau.de

Montag 9:00 - 11:00 Uhr
 Dienstag 9:00 - 17:00 Uhr
 Donnerstag 9:00 - 11:00 Uhr

Reinhardtendorf

Büro Reinhardtendorf, Am Viehbigt 78
 Tel.: 035028 80306
 Dienstag 14:30 - 16:30 Uhr
 Mittwoch 9:00 - 12:00 Uhr

Nationalparkzentrum

November - März 2016 täglich außer Montag*
 von 9:00 - 17:00 Uhr
 * in den sächsischen Ferien ist das Nationalpark-Zentrum auch montags geöffnet

Toskana Therme Bad Schandau

Montag-Donnerstag, Sonntag 10:00 - 22:00 Uhr
 Freitag und Samstag 10:00 - 24:00 Uhr

Sonstige Informationen

Wasserbehandlung Sächsische Schweiz GmbH

Bereitschaftsdienst Abwasser - Bad Schandau

Telefon: 035022 42433 oder 0172 3527547

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Bereitschaftsdienst Trinkwasser - Krippen

Telefon: 035021 68941 oder 0170 9042291

Bereich Zweckverband Wasserversorgung Pirna/Sebnitz (ZVWV)

Versorgungsgebiet Bad Schandau

ENSO NETZ mit neuen Kontaktdaten

Die ENSO NETZ GmbH hat seit 1. Mai 2013 neue Telefonnummern und E-Mail-Adressen:

Service-Telefon 0800 0320010 (kostenfrei)
 E-Mail service-netz@enso.de
 Internet www.enso-netz.de

Die neuen Störungsnummer lauten:

Gasstörung 0351 50178880
 Stromstörung 0351 50178881
 Wasserstörung 0351 50178882

Die bekannten Kontaktdaten der ENSO Energie Sachsen Ost AG gelten weiterhin:

Service-Telefon 0800 6686868 (kostenfrei)
 E-Mail service@enso.de
 Internet www.enso.de

Bekanntmachung der Verwaltungsgemeinschaft

Öffentliche Bekanntmachung

Widerspruchsrecht der Weitergabe bzw. Veröffentlichung von Daten

Auszüge aus dem Bundesmeldegesetz (BMG) vom 3. Mai 2013 (BGBl. I S. 1084, 2014 S. 1738, 2014 S. 1738)

„... § 50 Melderegisterauskünfte in besonderen Fällen

(1) Die Meldebehörde darf Parteien, Wählergruppen und anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Wahlen und Abstimmungen auf staatlicher und kommunaler Ebene in den sechs der Wahl oder Abstimmung vorangehenden Monaten Auskunft aus dem Melderegister über die in § 44 Absatz 1 Satz 1 bezeichneten Daten von Gruppen von Wahlberechtigten erteilen, soweit für deren Zusammensetzung das Lebensalter bestimmend ist. Die Geburtsdaten der Wahlberechtigten dürfen dabei nicht mitgeteilt werden.

Die Person oder Stelle, der die Daten übermittelt werden, darf diese nur für die Werbung bei einer Wahl oder Abstimmung verwenden und hat sie spätestens einen Monat nach der Wahl oder Abstimmung zu löschen oder zu vernichten.

(2) Verlangen Mandatsträger, Presse oder Rundfunk Auskunft aus dem Melderegister über Alters- oder Ehejubiläen von Einwohnern, darf die Meldebehörde Auskunft erteilen über

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad,
4. Anschrift sowie
5. Datum und Art des Jubiläums.

Altersjubiläen im Sinne des Satzes 1 sind der 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag; Ehejubiläen sind das 50. und jedes folgende Ehejubiläum.

(3) Adressbuchverlagen darf zu allen Einwohnern, die das 18. Lebensjahr vollendet haben, Auskunft erteilt werden über deren

1. Familienname,
2. Vornamen,
3. Doktorgrad und
4. derzeitige Anschriften.

Die übermittelten Daten dürfen nur für die Herausgabe von Adressbüchern (Adressenverzeichnisse in Buchform) verwendet werden ...“

„... (5) Die betroffene Person hat das Recht, der Übermittlung ihrer Daten nach den Absätzen 1 bis 3 zu widersprechen ...“

„... (6) Eine Erteilung von Auskünften nach den Absätzen 1 bis 3 unterbleibt, wenn eine Auskunftssperre nach § 51 vorliegt. Eine Auskunft nach Absatz 3 darf außerdem nicht erteilt werden, wenn ein bedingter Sperrvermerk nach § 52 eingetragen ist ...“ (siehe Gesetzesauszug unten)

Dieser Widerspruch ist persönlich oder schriftlich bei der Meldebehörde einzureichen.

Stadtverwaltung Bad Schandau - Bürgeramt

01814 Bad Schandau, Dresdner Str. 3, Erdgeschoss

Sprechstunden:

Mo.	09:00 - 12:00 Uhr
Di.	09:00 - 12:00 und 13:30 - 18:00 Uhr
Do.	07:00 - 12:00 und 13:30 - 16:00 Uhr
Fr.	09:00 - 12:00 Uhr

„... § 51 Auskunftssperren

(1) Liegen Tatsachen vor, die die Annahme rechtfertigen, dass der betroffenen oder einer anderen Person durch eine Melderegisterauskunft eine Gefahr für Leben, Gesundheit, persönliche Freiheit oder ähnliche schutzwürdige Interessen erwachsen kann, hat die Meldebehörde auf Antrag oder von Amts wegen eine Auskunftssperre im Melderegister einzutragen ...“

„... § 52 Bedingter Sperrvermerk

(1) Die Meldebehörde richtet einen bedingten Sperrvermerk für Personen ein, die nach Kenntnis der Meldebehörde wohnhaft gemeldet sind in

1. einer Justizvollzugsanstalt,
2. einer Aufnahmeeinrichtung für Asylbewerber oder sonstige ausländische Flüchtlinge,
3. Krankenhäusern, Pflegeheimen oder sonstigen Einrichtungen, die der Betreuung pflegebedürftiger oder behinderter Menschen oder der Heimerziehung dienen,
4. Einrichtungen zum Schutz vor häuslicher Gewalt oder
5. Einrichtungen zur Behandlung von Suchterkrankungen ...“

Bad Schandau, den 26.11.2015

Stadtverwaltung Bad Schandau

Bürgeramt

Wichtige Informationen für alle Gemeinden

Kostenlose Antragstellung und Beratung in allen Angelegenheiten der Deutschen Rentenversicherung

(BfA, LVA, Knappschaft-Bahn-See)

Nächste Termine am:

Montag, den 30.11.2015, 9:00 - 14:00 Uhr

Dienstag, den 15.12.2015, 9:00 - 16:00 Uhr

im Ratssaal, Rathaus Bad Schandau

Telefonische Anmeldung über die Stadtverwaltung Bad Schandau, Tel. 035022 501125 erforderlich.

Jeanine und Lothar Bochat, gewählte ehrenamtliche Versicherterberater/in der dt. Rentenversicherung, nehmen Anträge für Renten (Altersrenten, Renten wegen Erwerbsminderung, Weitergewährungsanträge, Hinterbliebenenrenten, Kontenklärung, Versorgungsausgleich, Beantragung einer Rentenauskunft etc) entgegen und beraten. Bringen Sie bitte alle notwendigen Unterlagen (z. B. SV-Ausweise, Geburtsurkunden der Kinder, Personalausweis, Schulzeugnisse ab dem 17. Geburtstag, Studiennachweise, Lehrbriefe, Facharbeiterzeugnisse, Schwerbehindertenausweis, Bescheide der Agentur für Arbeit oder der ARGE, Persönliche Identifikations-Nr., IBAN und BIC vom Girokonto) im Original mit. Notwendige Beglaubigungen werden vor Ort vorgenommen. Aufwendige Fahrten nach Dresden werden somit entbehrlich.

Rückfragen unter 0177 4000842 oder 035028 919002. Hier sind auch Termine in Krippen am Wochenende denkbar (versicherterberaterin@bochat.eu).



**Amtsblatt der Stadt Bad Schandau
und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna**

Das Amtsblatt der Stadt Bad Schandau und der Gemeinden Rathmannsdorf, Reinhardtsdorf-Schöna erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos an alle Haushalte verteilt.

- Verlag und Druck: Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: (03535) 4 89-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

- Herausgeber: Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3,
01814 Bad Schandau

- Verantwortlich für den amtlichen und nichtamtlichen Teil:

Der Bürgermeister der Stadt Bad Schandau, Thomas Kunack

- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:

Verlag + Druck LINUS WITTICH KG,

vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan

„www.wittich.de/agb/herzberg“

Einzel Exemplare sind gegen Kostenerstattung über den Verlag zu beziehen. Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur der Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM



Stadt Bad Schandau

Sprechzeiten und Sitzungstermine

Sprechstunde des Bürgermeisters, Herrn Kunack

Dienstag, den 08.12.2015

von 16.30 - 18.00 Uhr im Rathaus Bad Schandau, Zi. 25
Weitere Termine können auch außerhalb der Sprechzeit nach vorheriger Absprache (Tel.: 035022 501125) vereinbart werden.

Sitzung des Ortschaftsrates Bad Schandau

in Kopprasch's Bierstübel

Montag, den 30.11.2015, 20:00 Uhr

Sprechstunde des Ortschaftsrates Krippen

im Feuerwehrgerätehaus, Bächelweg 11 A

Dienstag, den 15.12.2015, 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Ostrau

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 10.12.2015, 17:30 - 18:30 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Schmilka

im Mehrzweckgebäude

Donnerstag, den 03.12.2015, 18:00 - 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Porsdorf

im Feuerwehrgerätehaus Porsdorf, Hauptstr. 1 b

Dienstag, den 15.12.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Prossen

im Feuerwehrgerätehaus, Talstr. 13 b

Donnerstag, den 17.12.2015, 19:00 Uhr

Sitzung des Ortschaftsrates Waltersdorf

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.12.2015, 18:00 Uhr

Sprechstunde der Ortsvorsteherin

im Feuerwehrgerätehaus, Liliensteinstr. 39 b

Dienstag, den 15.12.2015, 16:00 - 18:00 Uhr

Die nächste Stadtratssitzung

findet am Mittwoch, dem 16.12.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Haupt- und Sozialausschuss

findet am Dienstag, dem 08.12.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die nächste Sitzung Technischer Ausschuss

findet am Montag, dem 07.12.2015, 19:00 Uhr, statt.

Die Tagesordnung und den Tagungsort entnehmen Sie bitte den Plakataushängen an den Bekanntmachungstafeln oder im Internet unter www.bad-schandau.de.

Änderungen vorbehalten. Bitte beachten Sie die aktuellen Aushänge.

Öffentliche Bekanntmachungen

Bekanntmachung der Beschlüsse der Sitzung des Stadtrates vom 11.11.2015

Beschluss-Nr.: 20151111.106

Beschluss zur frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) und Beteiligung der Behörden gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB des Vorentwurfes des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“

Dem Stadtrat von Bad Schandau wurde der Vorentwurf des Bebauungsplanes „Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße“ vorgestellt. Der Stadtrat von Bad Schandau beschließt für diesen Vorentwurf die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit (Bürgerbeteiligung) und Beteiligung der Behörden gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB.

Die Auslegung soll in der Zeit vom 08.12.2015 bis zum 18.01.2016 im Rathaus

Bad Schandau, Zimmer 25, zu folgenden Zeiten erfolgen:

Montag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	

Während der Auslegungen des Vorentwurfes können Hinweise und Stellungnahmen vorgebracht werden.

Bad Schandau, 11.11.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Eilbeschluss-Nr.: 20151111.109

Sicherung der Finanzierung Reparatur Personenaufzug

Der Stadtrat Bad Schandau erkennt gegenüber der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH eine Nachschusspflicht aus dem städtischen Haushalt an, die aus der unvorhergesehenen Reparatur am Getriebe des Personenaufzuges entstehen könnte.

Bad Schandau, 11.11.2015

T. Kunack, Bürgermeister

Öffentliche Bekanntmachung der Stadt Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau gibt bekannt, dass der Vorentwurf des Bebauungsplanes „**Neugestaltung Ortseingang südlich Basteistraße**“ als frühzeitige Bürgerbeteiligung gem. § 3 Abs. 1 BauGB vom 08.12.2015 bis zum 18.01.2016 zu folgenden Zeiten in der Stadtverwaltung Bad Schandau, Dresdner Straße 3 - Zimmer 25, öffentlich ausgelegt wird:

Montag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Dienstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 18.00 Uhr
Mittwoch:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.00 Uhr - 15.00 Uhr
Donnerstag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	13.30 Uhr - 16.00 Uhr
Freitag:	9.00 Uhr - 12.00 Uhr	

Die Auslegung entfällt in der Zeit vom 28.12. - 30.12.2015

Während der Auslegungen des Vorentwurfes können Hinweise und Stellungnahmen vorgebracht werden. Diese Auslegung beinhaltet ebenfalls die Biotoperfassung und -bewertung des Planbereiches sowie die Artenschutzrechtliche Prüfung.

Informationen aus dem Rathaus

Stellenausschreibung der Stadt Bad Schandau

Die Stadt Bad Schandau beabsichtigt ab 01.04.2016 die Stelle

einer/eines

Verwaltungsfachangestellten

unbefristet, 40 (35) Wochenstunden zu besetzen.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen folgende Aufgabengebiete:

Tätigkeiten im Bürgeramt mit Schwerpunkt Standesamt

- selbstständige Erledigung aller im Standesamt anfallenden Arbeiten einschließlich Beurkundungen aller Personanstandsfälle sowie Vorbereitung und Durchführung von Eheschließungen
- Mitarbeit im Pass- und Meldewesen
- Selbstständige Erledigung der Aufgaben im Gewerbeamt
- Weitere Aufgabengebiete im Bürgeramt

Grundsätzlich ist eine abgeschlossene Ausbildung im gehobenen allgemeinen Verwaltungsdienst bzw. als Verwaltungsfachangestellte/r und die Bereitschaft, die Befähigung zur/zum Standesbeamten/-in nach personenstandsrechtlichen Vorschriften innerhalb der ersten 6 Monate zu erlangen, erforderlich

Wir wünschen:

- mehrjährige einschlägige Berufserfahrung, möglichst die Befähigung zum Standesbeamten nach personenstandsrechtlichen Vorschriften
- tätigkeitsbezogenen Rechtskenntnisse im Bereich des Personenstands-, Staatsangehörigkeits- und Ausländerrechts
- Kenntnisse im allgemeinen Verwaltungsrecht
- Kommunikations- und Teamfähigkeit, ein hohes Maß an Einsatzbereitschaft, Belastbarkeit und Eigeninitiative sowie sicheres Auftreten
- Einen sicheren Umgang mit einschlägiger PC Software, insbesondere Autista
- Flexibilität in der Gestaltung der Arbeitszeiten (Bereitschaft zu Wochenend- und Feiertagsdienst)
- Führerschein Klasse B

Wir bieten:

Eine Vergütung nach Entgeltgruppe 6 TVÖD
 Ein interessantes Aufgabenfeld mit abwechslungsreichen Tätigkeiten

Ihre Bewerbung mit aussagefähigen Unterlagen senden Sie bitte bis 31. Januar 2016 an die Stadtverwaltung Bad Schandau
 Dresdner Str. 3
 01814 Bad Schandau

Herzlichen Glückwunsch

Allen Jubilaren, die in der Zeit vom 28.11.2015 bis 11.12.2015 Geburtstag haben, gratulieren wir herzlich zu ihrem Ehrentag und wünschen ihnen alles Gute.



Krippen

am 03.12. Frau Erika Schlag zum 75. Geburtstag

Ostrau

am 09.12. Frau Monika Petrich zum 75. Geburtstag

Wir möchten auch in diesem Jahr der Fam. Pohle von Ebenheit und Fam. Urban aus Waltersdorf für die Bereitstellung der Weihnachtsbäume für Waltersdorf und Porschdorf ganz herzlich „Danke“ sagen.

Bedanken möchten wir uns auch bei der Agrarproduktion „Zur Bastei“ GmbH & Co. KG Lohmen für die Unterstützung beim Aufstellen der Weihnachtsbäume.

Wenn Sie auch Ihren Tannenbaum in den nächsten Jahren als Weihnachtsbaum zur Verfügung stellen möchten. Gern nimmt Herr Hache, Bauhofmitarbeiter, Ihre Anmeldung entgegen.

Es wird immer wieder festgestellt, dass es um die Wertstoffcontainer oft recht wüst aussieht. Oftmals werden Glasscheiben, große Glasbehälter und vieles mehr daneben abgestellt. **Generell** gehören nur in die Glascontainer Glaspäckungen ohne Pfand (z. B. Gemüse- und Marmeladengläser sowie Weinflaschen).

Nicht hinein gehören u. a. Fenster-, Draht-, Spiegel-, Bleiglas, Haushaltsgegenstände aus Glas, Glühbirnen - das kommt in den Restabfall.

Größere Glasabfälle können gebührenfrei auf den Wertstoffhöfen des ZAOE abgegeben werden.

Des Weiteren bitten wir um unbedingte Beachtung der Einwurfzeiten, die wie folgt sind:

An Werktagen 7.00 bis 19.00 Uhr

Samstag 7.00 bis 13.00 Uhr

An Sonn- bzw. Feiertagen ist der Einwurf untersagt.

Anzeigen



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Sehr geehrte Seniorinnen und Senioren, wie jedes Jahr im Advent führen wir für Sie eine Weihnachtsfeier

am Freitag, dem 04.12.2015, 14.30 Uhr, im „Erbgericht“ Porschdorf durch.

Anmeldungen werden telefonisch unter der Tel.-Nr. 035022 501122 oder schriftlich bis 30.11.2015 bei der Stadtverwaltung Bad Schandau, Frau K. Fröde, Dresdner Str. 3, 01814 Bad Schandau entgegengenommen.

Information zur Fahrmöglichkeit

Geben Sie bitte unter der Tel.-Nr. 035022 501122 (Frau Fröde) Bescheid, wenn Sie aus gesundheitlichen Gründen eine Fahrmöglichkeit benötigen.



Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 16.09.2015

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest. Zur Tagesordnung bittet er die Tagesordnungspunkte 8 und 5 zu tauschen. Dagegen gibt es keine Einwände.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Straßenbaumaßnahme S 163 Porschdorfer Berg mit Vollsperrung

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr wird in dem Zeitraum vom 21. September bis 2. Oktober 2015 eine Ausbesserung/Erneuerung der Straßendeckschicht auf der S 163 Bereich Porschdorfer Berg zwischen der Gaststätte „Einkehr“ und dem Friedhof Porschdorf vornehmen. Dies geschieht im Wesentlichen unter halbseitiger Sperrung.

Im Zeitraum vom **25. September 8:00 Uhr bis einschließlich 27. September 2015** ist eine **Vollsperrung** zum Deckeneinbau erforderlich.

Als Umleitung wird eine weiträumige Umleitung ausgewiesen.

Die Anlieger können die bekannten Strecken über den Weinberg/Querweg nutzen.

Oberflächensanierung Zahnsgrund (K8740)

Die Maßnahme wurde auf Grund der nicht vorhandenen Umleitung für LKW-Verkehr verschoben und wird, soweit Mittel vorhanden sind, im nächsten Jahr durchgeführt.

Sanierung Kreuzungsbereich Sebnitzer Straße

Das LASuV teilte uns mit, dass für die in den Herbstferien geplante Sanierung des Kreuzungsbereiches Sebnitzer Straße 2015 **keine Finanzmittel** mehr zur Verfügung stehen. Die Maßnahme wird verschoben voraussichtlich auf die **Osterferien 2016**.

Unterbringung Asylbewerber

Bad Schandau hat bislang für 26 Asylbewerber Unterbringungsmöglichkeiten ausweisen können. Bis Jahresende sind wir aufgefordert, mindestens weitere 30 Plätze (Stand Aug. 2015) zur Unterbringung von Flüchtlingen zur Verfügung zu stellen. Dazu werden kommunale Wohnungen angeboten, die bislang nicht anderweitig vermietet werden konnten.

Im nächsten Amtsblatt wird ein Aufruf an alle Bürger erscheinen, um gemeinsam nach weiteren Unterbringungsmöglichkeiten zu suchen. Gleichzeitig biete ich allen Bürgern an, mit mir zur Flüchtlingssituation in Bad Schandau ins Gespräch zu kommen.

Baumaßnahme Kulturstätte

Baumaßnahme verläuft planmäßig. Ende der Woche beginnt die Dachdeckung.

Baumaßnahme Marktplatz

Auf Grund der vorgefundenen Problemlagen im Untergrund des Marktbereiches wird sich die Gesamtmaßnahme zeitliche verzögern - derzeit absehbarer Endtermin ist Ende November.

Handlungskonzept Hochwasser

Die Abstimmung zwischen den Bürgermeister zum vorgesehenen Handlungskonzept Hochwasser in der derzeit vorliegenden Fassung des Kostenangebots von Herrn Dr. Rolf Böhm erfolgte. Der Oberbürgermeister von Sebnitz konnte dem nicht zustimmen, da derzeit in der Stadt Sebnitz keine Kapazitäten zur Mitarbeit an dem Konzept vorhanden sind.

TOP 3

Protokollkontrolle

Zur heutigen Protokollunterschrift erklären sich Frau Kriedel und Herr Schubert bereit.

Kurzprotokoll der letzten Stadtratsitzung vom 26.08.2015

Herr Schubert bittet im TOP 8, wie bei den Wahlen der übrigen Vertreter in Ausschüsse bzw. Verbandsversammlung sowohl die aufgestellten Kandidaten als auch deren Ergebnisse mit zu veröffentlichen.

Herr Friebel bittet noch einmal nachzulesen, ob bei seiner Anfrage

im TOP 8 tatsächlich geäußert wurde, dass ein Doppelhaushalt geplant ist. Ihm ist diese Aussage so nicht bewusst.

Herr Klimmer fragt an, ob Herr Eggert sich zu dem Benesch Zitat geäußert hat.

Der Bürgermeister erläutert, dass es dazu eine Aussage im Amtsblatt geben wird.

Zum Protokoll gibt es keine weiteren Einwände. Das Protokoll ist einschließlich der gewünschten Änderungen bestätigt.

Abarbeitungsprotokoll

Herr Börngen fragt an, ob durch die Verwaltung geprüft wurde, ob das Spritzenhaus in Prossen über eine ILE-Förderung instand gesetzt werden könnte. Mindestens müsste jedoch eine Dachreparatur in die Wege geleitet werden. Frau Wötzel erläutert, dass die ILE-Förderung erst vor kurzem in Kraft getreten ist und eine Prüfung bzgl. des Spritzenhauses dahingehend noch nicht erfolgt ist. Dies wird noch vorgenommen.

Der Bürgermeister informiert Herrn Börngen darüber, dass der Einbau der Lüftung im Feuerwehrgerätehaus Prossen wie angekündigt am morgigen Tag in Auftrag gegeben wird.

TOP 4

Beschluss zur Umnutzung der ehemaligen Krippener Schule

Der Bürgermeister fragt bei Herrn Kunze an, ob er die geforderten Unterschriften der Unterstützer seines Antrages vorlegen kann. Herr Kunze verneint dies. Der Bürgermeister erklärt, den Antrag dennoch zu behandeln und ruft diesen in der TO auf.

Herr Klimmer erläutert, dass nach seinem Verständnis in der ehem. Schule Krippen Baumaßnahmen erforderlich sind, die bei weitem die Möglichkeiten der Stadt übersteigen würden. Er schlägt vor, die Nutzungen so wie bisher beizubehalten.

Herr Kopprasch fragt an, ob es eine Aufstellung über die erzielten Mieten aus der Nutzung durch Vereine gibt.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der Größenordnung von 70,00 EUR im Monat Mieten gezahlt werden.

Herr Börngen fragt an, ob bekannt ist, ob der Landkreis gegen Kommunen vorgeht, die noch keine Asylbewerber aufgenommen haben.

Der Bürgermeister erklärt dazu, dass der Landrat Maßnahmen angekündigt hat.

Herr Kunze erklärt, dass er den Zustand der Mittelschule Krippen so nicht erwartet hätte. Er hätte den Gedankengang der Asylbewerberunterkunft lediglich damit in Verbindung gebracht, dass die Schule einer Sanierung und einer Nutzung zugeführt würde. Er könnte sich vorstellen, dass trotz der Unterbringung von Asylanten die Vereine die oberen Räume hätten nutzen können.

Herr Kunze fragt an, ob nicht ein Teil der Schule noch über Hochwasser saniert werden könnte, insbesondere die Heizung.

Frau Prokoph erklärt dazu, dass die Heizung bereits vor dem letzten Hochwasser außer Betrieb genommen war und in diesem Falle so nicht komplett über eine Hochwassermaßnahme saniert werden kann.

Herr Bredner erklärt, dass die Anzahl der unterzubringenden Asylbewerber in Zukunft noch größer wird und er befürchtet, dass wir diese dann in den uns zur Verfügung stehenden Wohnungen nicht mehr unterbringen können. Aus dem Grunde wäre es gut und sinnvoll gewesen ein Gebäude zu finden, in dem gleich eine größere Anzahl Asylbewerber untergebracht werden könnte. Die Möglichkeit der damit verbundenen Sanierung der Grundschule hätte auch eine Chance sein können insbesondere dafür, dass nach Beendigung der Fluchtelle und der nicht mehr benötigten Asylbewerberunterkünfte die Vereine dann das Objekt in einem sanierten Zustand übergeben bekommen hätten.

Da keine weitere Diskussion erfolgt bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 4 ja-Stimmen, 8 nein-Stimmen

Damit ist der Beschluss abgelehnt.

TOP 5

Information zum Stand der weiteren Haushaltkonsolidierung

Der Bürgermeister bittet Frau Richter um das Wort.

Frau Richter informiert darüber, dass im Haushaltsbescheid zum Haushalt 2015 erklärt wurde, dass das Zahlungsmittelsaldo ausgeglichen sein muss, d.h. die Stadt darf keinen Fehlbetrag erwirtschaften und muss ihren Tilgungsverpflichtungen nachkommen. In Summe bedeutet das, dass die Stadt einen Konsolidierungsbedarf in der Größenordnung von 200 TEUR im Jahr hat.

Derzeit gibt es keine Auflage zu einer angeordneten Haushaltskonsolidierung. Allerdings wurde der Stadt Bad Schandau nahe gelegt, in eine freiwillige Konsolidierung zu gehen.

Für das Verfahren wäre es angezeigt, einen formellen Beschluss dazu zu fassen. Die Verwaltung schlägt vor, diesen Eröffnungsbeschluss für die nächste Stadtratsitzung vorzubereiten.

Zur weiteren Bearbeitung der Problematik Haushaltskonsolidierung hat Frau Richter die bereits versendete ausführliche Maßnahmenliste auf die Bedürfnisse und Möglichkeiten der Stadt Bad Schandau zusammengefasst.

Herr Bredner klärt, dass immer noch auch in der zusammen gekürzten Liste Punkte enthalten sind, die für die Stadt Bad Schandau nicht zu treffen, z. B. Schließung von Jugendhäusern. Jugendhäuser selbst gibt es in Bad Schandau schon seit einiger Zeit nicht mehr.

Herr Friebel fragt dazu an, ob es nicht für die Stadt günstiger wäre, einen Haushalt für 2016 alleine zu erarbeiten um die Problematik, die darin besteht, dass die Haushaltsvorschrift für 2017 in der verschärften Form derzeit noch greifen, (d. h. die Gemeinde auch Abschreibungen erwirtschaften muss), zu umgehen.

Frau Wötzel begründet den Wunsch der Stadtverwaltung einen Doppelhaushalt für 2016 und 2017 vorzubereiten damit, dass seit längerer Zeit angekündigt ist, dass die Haushaltsvorschriften mit der Forderung der Erwirtschaftung der Abschreibungen geändert werden und diese Forderung noch um einige Jahre verschoben werden sollen. Allerdings ist noch nicht abzusehen, ob bis Ende dieses Jahres eine entsprechende Beschlussfassung erfolgt ist. Der Hindergrund für die Erarbeitung des Doppelhaushaltes ist darin begründet, dass die Stadt Bad Schandau bis Ende des Jahres 2016 verpflichtet ist, die Eröffnungsbilanz aufzustellen.

Neben den bereits jetzt erfolgten Vermögensbewertungen ist noch ein hoher Anteil an Leistungen für die tatsächliche Erarbeitung der Eröffnungsbilanz durch die Mitarbeiter der Kämmerei erforderlich. Diesen Spielraum wollten wir uns mit dem jetzigen Doppelhaushalt erarbeiten.

Die Verwaltung wird auch weiterhin an der Vorbereitung des Doppelhaushaltes festhalten. Eine endgültige Entscheidung darüber, ob ein Doppelhaushalt möglich ist, kann allerdings erst getroffen werden, wenn klar ist, ob eine entsprechende rechtliche Anpassung der Rahmenbedingungen erfolgt.

Herr Kunze möchte im Zuge der Haushaltskonsolidierung eine Aussage dazu haben, wie die künftigen Tarifierhöhungen zu Buche schlagen. Er wirft wieder das Thema Haustarifvertrag für die Mitarbeiter der Verwaltung als Konsolidierungsmaßnahme auf. Außerdem sieht er in den Mitgliedschaften ein Konsolidierungspotenzial. Zum Beispiel werden an den Tourismusverband Sächsische Schweiz jährlich Mitgliedsbeiträge in der Größenordnung um 60 TEUR gezahlt.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass zur Haushaltskonsolidierung eine Sondersitzung durchgeführt werden soll.

Von der Verfahrensweise ist folgendes vorgesehen. Zunächst soll der Haushaltskonsolidierungsbeschluss in der Oktobersitzung des Stadtrates gefasst werden. Parallel dazu erarbeitet die Verwaltung Konsolidierungsschritte. Die Stadträte sind aufgefordert, Konsolidierungsvorschläge an die Verwaltung zu übermitteln. Die Verwaltung wird dies mit Zahlen untersetzen, so dass dann eine detaillierte Beratung in einer Sondersitzung möglich ist.

Die Anwesenden stimmen dieser Verfahrensweise zu.

TOP 6

Beschluss zur Änderung des Vertrages zum Verkauf der Teilfläche des Fl. 155 der Gemarkung Bad Schandau

Der Bürgermeister bittet Frau Prokoph um Erläuterung zum Beschlussvorschlag Nr. 6.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Verkauf einer Teilfläche des Flurstückes 63 der Gemarkung Schmilka (ehem. Enso-Gebäude)

Der Bürgermeister bittet ebenfalls Frau Prokoph um Erläuterung zum Beschlussvorschlag.

Herr Ehrlich, als Ortsvorsteher des Stadtteiles Schmilka, empfiehlt den Stadträten den Verkauf des Teilgrundstückes. Der Spielplatz selbst bleibt vom Grundstücksverkauf unberührt.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beratung zur Aufstellung von Hundetoiletten in den Stadtteilen von Bad Schandau

Der Bürgermeister erläutert, dass Herr Klimmer den Antrag zur Aufstellung von Hundetoiletten in den Stadtteilen gestellt hat.

Derzeit gibt es in Bad Schandau 2 Hundetoiletten. Der wöchentliche Verbrauch von Hundetüten beträgt 600 Stck. Herr Küller bestätigt als Leiter des Bauhofes Bad Schandau diese Aussage und teilt die Beobachtung mit, dass Hundetüten über das benötigte Maß hinaus entnommen werden und wahrscheinlich anderweitig verwendet werden.

Herr Klimmer bekräftigt seinen Antrag nochmals damit, dass es auch Hundetoiletten gibt, in denen man nur eine Tüte entnehmen kann.

In anderen Orten sind Hundetoiletten Standard, insbesondere in Tourismusorten sind Hundetoiletten überall an vielen Orten vorzufinden. Er hat insbesondere aus dem Stadtteil Prossen den Hinweis erhalten, dass im Bereich des Spielplatzes eine derartige Hundetoilette von Nöten wäre. Ebenfalls in Postelwitz im Fährbereich scheint es dafür einen größeren Bedarf zu geben.

Herr Bredner kann für Ostrau derzeit keinen Bedarf erkennen, Herr Kopprasch teilt seine Erfahrung aus dem Stadtteil Bad Schandau mit. Dort gibt es 2 Hundetoiletten. Trotzdem gibt es nach wie vor massive Probleme mit Hundekot. Daran haben auch die Hundetoiletten nichts geändert.

Herr Ehrlich äußert seine Meinung dahingehend, dass mit Hundetoiletten eher nur Kosten verbunden sind und kaum ein Effekt erzielt wird.

Die Anwesenden verständigen sich darauf, dass der Bauhof sich gemeinsam mit den Ortsvorstehern eine Meinung dazu bildet und lediglich an besonderen Schwerpunkten über ein Anbringen der Hundetoiletten nachgedacht wird.

TOP 9

Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert über folgende Veranstaltungen:

- Bergwiesenfest am Lilienstein, Sonntag den 20.09.15.,
- SportScheck „WanderFestival“ vom 25. - 27.09.15, am Elbufer,
- Abschlusskonzert des Orgel- und Musiksommers am Freitag, 25.09.15,
- Herbstputz im Botanischen Garten am 26.09.15, 9:00 - 15:00 Uhr und
- Musik am Nachmittag am Sonntag, dem 27.09.15 um 14:00 Uhr im Parkhotel

TOP 10

Bürgeranfragen

Herr Peschke äußert sich zur Problematik Hundetüten. Die Hundetüten werden nicht nur von Einwohnern genutzt, sondern insbesondere auch von Urlaubern.

Herr Michael kritisiert den Zustand des Eingangsbereiches zur Stadt. Die neben dem Willkommensschild angebrachte Plakatierung ist unattraktiv. Noch problematischer ist es, wenn das Willkommensschild als Plakatierungsfläche genutzt wird.

Herr Ehrlich äußert sein Unverständnis zu dem in der letzten Stadtratsitzung vorgebrachten Protest wegen der bevorstehenden Rauchentwicklung beim Abbrennen des Lagerfeuers anlässlich der Kirmes in Krippen.

Vereine haben ohnehin schon Schwierigkeiten, Veranstaltungen zu organisieren, da ist so eine Kritik mit Androhung einer Strafanzeige wenig förderlich.

Herr Sepp Friebel als Ortsvorsteher des Stadtteiles Postelwitz äußert sich ebenfalls zu der Problematik. Er selbst vertritt die Meinung, dass es unklug gewesen ist, eine derartig emotionale Debatte bezüglich des Lagerfeuers zu führen. Insbesondere weil dadurch die Vereine und Stadtteile gegeneinander aufgewiegelt wurden. Das Thema ist auch mit den betreffenden Postelwitzer Einwohnern diskutiert worden.

Anschließend bedankt sich Herr Friebel beim Bauhof für das Freischneiden der Kirschleite, bei dem auch einer unserer Asylbewerber mitgeholfen hat.

Herr Friebel fragt außerdem an, wer für die Straßenbäume entlang der Bundesstraße zuständig ist. Grundsätzlich befinden sich die Bäume im Eigentum der Bundesstraßenverwaltung. Die Zuständigkeit für den Pflegeschnitt innerorts liegt bei der Kommune. Die Verwaltung wird prüfen, ob das bei den von Herr Friebel angezeigten Bäumen tatsächlich der Fall ist. Herr Friebel wird eine entsprechende Antwort erhalten.

Herr Friebel bittet außerdem noch einmal sich der Problematik Veröffentlichung der Abarbeitungsprotokolle im Amtsblatt oder auf der Internetseite anzunehmen.

Frau Wötzel erläutert dass die Abarbeitungsprotokolle zunächst nur als Arbeitsmittel sowohl für die Verwaltung als auch für die Räte gedacht war und eigentlich nicht zur Veröffentlichung vorgesehen sind.

Die Verwaltung wird prüfen, welche Lösung gefunden werden kann, dass auch die Arbeit der Ortschaftsräte in irgendeiner Form öffentlich dargestellt wird. Dazu wird insbesondere geprüft, ob dies auf der Homepage zur Stadt Bad Schandau möglich ist.

Herr Bredner fragt an, wie der Stand Breitbandausbau und Hotspots ist. Frau Wötzel erläutert dazu, dass leider die angekündigte Novellierung der Fördervorschrift zum Herbst 2015 nicht in Kraft getreten ist.

Diese Fördervorschrift sieht erhöhte Fördersätze für Kommunen vor, dass bei gemeinsamem Breitbandausbau mehrerer Kommunen von einer Förderhöhe in der Größenordnung 85 - 90 % ausgegangen werden kann.

Die derzeitige Förderhöhe beträgt 75%. Da es sich in der jetzigen Phase um den tatsächlichen Ausbau handelt, ist der Förderunterschied durchaus entscheidend. Der Förderantrag zur Errichtung der Hotspots wurde gestellt. Die Förderbestätigung wird in den nächsten Wochen erwartet, so dass in diesem Jahr noch die Realisierung vorgenommen werden kann.

Herr Klimmer bittet die Verwaltung darum nochmals im Amtsblatt darauf aufmerksam zu machen, dass Grünschnitt grundsätzlich nicht durch Verbrennen zu entsorgen ist, sondern der Grünschnittsammlung oder Kompostierung zuzuführen ist.

Herr Kunze führt an, dass er sich zukünftig aus Asylangelegenheiten raus halten wird, aber noch mal ein Statement abgeben möchte. Er hat ein Gespräch mit der ehemaligen Bauamtsleiterin der Stadtverwaltung Bad Schandau, jetzt Mitarbeiterin in der Stadtverwaltung Dresden, geführt. Diese hat ihm deutlich gemacht, dass die Stadt Dresden sehr große Probleme mit den Menschen aus anderen Kulturkreisen aufgrund ihrer doch ganz anderen Lebensweise als der unseren hat. Sie werden täglich in Häuser gerufen, in denen Schäden, aufgrund eben dieser anderen Lebensweise zu verzeichnen sind. Die geschieht zum Beispiel, weil diese Menschen sich den Po nicht mit Papier abwischen sondern ihn abspülen und das dann zu Überschwemmungen führt.

Er betont nochmals, dass sein Anliegen nicht mit der Bürgermeisterwahl im Zusammenhang stand. Nach seiner Auffassung wäre eine Nutzung der ehemaligen Krippener Schule besser gewesen, als die Aufnahme der Asylanten in unsere bewohnten städtischen Häuser. Nach seiner persönlichen Meinung wird dies Probleme mit sich bringen.

Es hätten ja die Vereine trotzdem in den oberen Stockwerken der Schule bleiben können.

Da keine weiteren Bürgeranfragen erfolgen, beendet der Bürgermeister die Stadtratsitzung und bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

Kurzprotokoll der Sitzung des Stadtrates Bad Schandau am 21.10.2015

TOP 1

Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Einladung und Beschlussfähigkeit fest.

TOP 2

Informationsbericht des Bürgermeisters

Waldbrand 1. September 2015

Der Waldbrand Anfang September diesen Jahres im Affensteingebiet wird die Stadt Bad Schandau voraussichtlich in einem finanziellen Umfang von max. 20 TEUR belasten. Bislang sind Rechnungen in Höhe von 9.332,78 EUR eingegangen. Der Stadtrat wird sich in den nächsten Sitzungen, sofern alle erwarteten Rechnungen eingegangen sind, damit noch einmal befassen müssen.

Bauarbeiten Gründelbrücke

Auf Grund von Bauarbeiten an der Gründelbrücke ist die Zufahrt zum Stadtteil Halbestadt am 27.10.2015 voll gesperrt. Die Umleitung führt über Bad Schandau, Stadtteil Waltersdorf/Ebenheit (Wäldchenweg).

Tage der Berufsfeuerwehr

Am vergangenen Wochenende fanden im Rahmen der Tage der Berufsfeuerwehr zahlreiche Übungen der Jugendfeuerwehr Bad Schandau im Stadtgebiet statt. Der erste Einsatz war am Freitag Abend im Rathaus. Im Bürgermeisterzimmer „brannte“ der Kaffeekocher, damit wurde die Brandmeldeanlage im Haus ausgelöst. Am Samstag nach dem Frühstück ereignete sich in der Ortslage Ostrau ein Verkehrsunfall. Dabei wurde eine Person aus einem PKW gerettet. Im Anschluss an diese Übung löste ein Traktorbrand an der Elbwiese in Krippen einen erneuten Alarm aus. Nach dem Mittagessen erfolgte eine Alarmierung zum Waldbrand im Kirmitschtal. Dieser konnte schnell gelöscht werden. Auf dem Kiefricht musste eine Person aus dem Wald gerettet werden. Die große Abschlussübung am Samstag Abend beinhaltete die Brandbekämpfung und Rettung einer Person aus einem Gebäude. Dafür stellte sich samt seines Hauses unser Stadtrat, Herr Kopprasch, zur Verfügung. Dafür dankt die Jugendfeuerwehr herzlich. Weiterhin bedankt sich die Jugendfeuerwehr recht herzlich beim Stadtteilwehrlleiter und dem Wehrlleiter der FFW Bad Schandau, beim Bürgermeister, bei den Eltern, den Kameraden von Wilkau-Haslau und allen fleißigen Helfern.

Offener Brief zur Situation der Flüchtlingsunterbringung

Herr Kunack informiert, dass auch er als Bürgermeister der Stadt Bad Schandau den offenen Brief der Bürgermeister, Oberbürgermeister und des Landrates des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge zur derzeitigen Situation im Kontext zur Unterbringung und Aufnahme von Asylbewerbern mit unterzeichnet hat. Der offene Brief ist gerichtet an die Bundeskanzlerin und den Ministerpräsidenten und bringt die Sorge der Gemeinden zum Ausdruck, die sich mit der derzeitigen Situation zur Flüchtlingsunterbringung überfordert sehen.

TOP 3

Protokollkontrolle

Kurzprotokoll der letzten Stadtratsitzung vom 16.09.2015

Zur heutigen Protokollunterschrift erklären sich Herr Friebel und Herr Dr. Böhm bereit.

Herr Kunze beanstandet zum Protokoll der letzten Stadtratsitzung TOP 4, Seite 2 wurde er wie folgt zitiert: Herr Kunze fragt an, ob nicht ein Teil der Schule noch über Hochwassermittel saniert werden könnte, insbesondere die Heizung. Seine Kritik besteht darin, dass es sich bei seiner Anmerkung in der Stadtratsitzung nicht um eine Frage gehandelt hat, sondern um eine Feststellung, dass man Teile der Schule mit Hochwassermitteln instand setzen muss. Die Reaktion der Verwaltung, dass mitgeteilt wurde, dass die Schädigung der Schule Krippen nicht ausschließlich aus dem Hochwasserereignis 2013 stammen, will er so nicht gelten lassen. Die

Formulierung selbst kann im Protokoll allerdings so stehen bleiben. Eine Änderung im Wortlaut möchte er im letzten TOP 10 anmahnen, dort soll analog der Aufzeichnung protokolliert werden.

Abarbeitungsprotokoll

Zum Abarbeitungsprotokoll kritisiert Herr Kunze, dass der Punkt, den Herr Heinze, der mittlerweile nicht mehr in Deutschland wohnt, als Bürgeranfrage vor längerer Zeit eingebracht hat, mit der Bemerkung - derzeit keine Priorität - eingestuft wurde. Dabei ging es um das Anbringen von Hochwasserpegelmarken im Stadtgebiet. Dazu fordert Herr Kunze, dass diese Problematik wieder eine höhere Priorisierung erfährt.

Zum Abarbeitungsprotokoll informiert Herr Kopprasch darüber, dass der Bewuchs am Kriegerdenkmal in der kommenden Woche beseitigt wird in Abstimmung mit der BSKT und Anwohnern.

Herr Friebe bittet um Erläuterung zur Bemerkung der Nutzung bzw. des Zustandes des Bereiches des Begrüßungsschildes von Bad Schandau. Im Abarbeitungsprotokoll sind dort nächste Nutzungstermine für die Bannerwerbung verankert. Herr Kunack erklärt, dass die Aufstellung der Banner geringfügig verändert wurde. Allerdings werden die Banner für entsprechende Weihnachtsveranstaltungen im November / Dezember noch benötigt.

Herr Kunze macht den Vorschlag, ob man nicht eine Standardpläne entwickeln könnte, die dann an Stelle der Werbebanner angebracht wird, wenn keine Werbung erfolgt. Das leer stehende Gerüst könnte damit verhangen werden.

Herr Kopprasch schlägt vor, nach der letzten Veranstaltung das Gerüst ganz zu entfernen.

TOP 4

Bürgeranfragen

Herr Ehrlich macht darauf aufmerksam, dass im Amtsblatt seit einiger Zeit fälschlicherweise der Beginn Stadtratsitzung auf 19:30 Uhr eingetragen ist. Dies ist zwingend zu ändern.

Herr Hausmann merkt zur Thematik Banneranbringung an, dass noch einmal überprüft werden sollte, ob die Banner nicht auf die angrenzende Verkehrsinsel verbracht werden können. Damit würde sich das Bild deutlich verbessern.

Außerdem bittet Herr Hausmann zu prüfen, ob nicht künftig die Ratssitzungen wieder im Haus des Gastes stattfinden können. Das Haus des Gastes ist ein repräsentativerer Ort als der Ratssaal.

Herr Kunack bemerkt, dass der Saal im Haus des Gastes in den Abendstunden überwiegend belegt ist.

Für kommendes Jahr wird er prüfen, ob es Möglichkeiten im Haus des Gastes gibt.

Herr Streilein kritisiert seit längerem die ausgeführte Art und Weise des Kirchweges in Prossen. Dort sieht er durch die ländliche Neuordnung Nacharbeitungsbedarf. Dieser ist seit langem angekündigt, allerdings noch nicht vollzogen. Außerdem beschwert er sich darüber, dass ein Porschorfer Bürger mit einem Quad den landwirtschaftlichen Weg nutzt und dieser durch das Befahren das lose Material aufwirbelt.

Der Ländlichen Neuordnung ist die Problematik bekannt und sie hat angekündigt, Abhilfe zu schaffen.

Herr Klimmer äußert sich zu der Problematik Nutzung des Quads dahingehend, dass das Quad als landwirtschaftliches Fahrzeug zugelassen ist und damit auch berechtigterweise diesen Weg benutzt.

Herr Friebe (OV Postelwitz) fragt an, ob es einen neuen Stand zum Lückenschluss Radweg Bad Schandau Königstein gibt. Herr Kunack erklärt, dass es lediglich bekannt ist, dass der Bereich in Planung ist.

Herr Wendrich bemerkt, dass auf der Kreisstraße nach Ostrau (Zahnsgrund) eine Warnbarke aufgestellt ist, die nicht einsehbar ist und eine Gefährdung darstellt. Sofern nicht Maßnahmen ergriffen

werden können, die die Barke erübrigt, wäre es notwendig, auf dieses Hindernis vor der Barke hinzuweisen. Einheimischen ist die Situation bekannt, für Urlauber kann es tatsächlich zu gefährlichen Situationen kommen.

Da die Maßnahme Ostrauer Ring noch nicht in diesem Jahr beginnen wird, fordert Herr Wendrich ausdrücklich, dass vor Einbruch des Winters die größten Schlaglöcher im Ostrauer Ring noch mal provisorisch geflickt werden sollten. Außerdem haben Wildschweine im Bereich des unteren Ostrauer Rings erhebliche Schäden angerichtet. Insbesondere sind auch die Bankbereiche betroffen, die durch die Wildschweine nicht mehr nutzbar sind, dort muss Abhilfe geschaffen werden. Auch im Bereich Schanzenweg ist der zur Verfügung gestellte Splitt bei weitem nicht ausreichend, um die groben Löcher vor dem Winter zu schließen.

Herr Wendrich fragt an, wie sich die Sicherheitslage auf der Badallee für die Grundschüler darstellen wird, wenn Asylbewerber in den Grundstücken Badallee untergebracht werden sollen.

Herr Kunack erklärt, dass mit der Unterbringungsstelle besprochen ist, dass insbesondere im Bereich Badallee in den Wohnungen Familien untergebracht werden. Dieses Bestreben gilt auch für alle anderen jetzt angebotenen Wohnungen.

Die Thematik Asylunterbringung fordert uns alle. Sein Bestreben ist es, mit den Bürgern der Stadt frühzeitig ins Gespräch zu kommen und solche Situationen wie in Heidenau unbedingt zu vermeiden. Ein solcher Imageschaden kann für Bad Schandau als Tourismusort tödlich sein.

Darum hat es bereits mit den Anwohnern ein Zusammentreffen gegeben. Sie konnten ihre Sorgen und Nöte bezüglich der Unterbringung schildern und wir können jetzt versuchen, durch geeignete Maßnahmen diese zu mildern. Er wird die Problematik auch in den Gesprächsrunden mit den Händlern und Gastronomen ansprechen. Herr Kunack bietet auch weiterhin an, dass alle Bürger, die hinsichtlich der Asylbewerber oder zu anderen Themen Sorgen haben, gern das persönliche Gespräch mit ihm suchen können.

Herr Kunze fragt an, ob die Aufnahme von Asylbewerberkindern in der Kita Bad Schandau Auswirkungen auf die Elternbeiträge haben wird. Frau Wötzel erklärt, dass es keinerlei Auswirkungen auf die Elternbeiträge geben wird, da Elternbeiträge von sozial Schwachen, das gilt für Asylbewerber genauso wie für Hartz IV-Empfänger, vom LRA ersetzt werden.

Herr Schubert fragt an, ob die Stadt Bad Schandau Auskunft über den Stand der Asylverfahren einzelner Asylbewerber kommt. Derzeit ist dies nicht der Fall, Herr Kunack sichert zu, eine entsprechende Anfrage zu stellen.

Frau Kunze äußert ihr Unverständnis darüber, dass sich Herr Kunack als Bürgermeister einerseits für eine Willkommenskultur gegenüber Asylbewerbern in Bad Schandau stark macht, andererseits aber den offenen Brief an den Ministerpräsidenten und die Bundeskanzlerin mit unterzeichnet.

Herr Kunack erklärt, dass beide Dinge sich nicht ausschließen. Wenn Familie Kunze nähere Erläuterungen dazu haben möchte, kann sie sich gern zu einem persönlichen Gespräch bei ihm anmelden.

Herr Hille äußert seine Sorge hinsichtlich des nicht mehr begleitenden Schulweges der Grundschul Kinder in den Hort unter dem Aspekt des Neueinzuges von Asylbewerbern in die Badallee.

Herr Kopprasch erläutert, dass es bis zu den Herbstferien ein Pilotprojekt gab, bei dem Eltern den Kindern eine Schulwegbegleitung gewährt haben. Diese wurde mit Beginn der Ferien eingestellt, weil es aus Sicht der begleitenden Eltern zwischenzeitlich nicht mehr notwendig ist und die Kinder selbst den ausdrücklichen Wunsch äußern, ohne Begleitung den Weg zwischen Schule und Hort zu bewältigen.

Sofern in Bezug auf den Einzug von Asylbewerbern auf der Badal-lee Probleme auftreten, hat die Polizei ihre Unterstützung zugesagt.

Herr Kunze bittet um eine Information, wer für die Pflege der Straßenbäume der Sebnitzer Straße außerhalb der Ortslage zuständig ist. Eine Antwort wird Herrn Kunze unmittelbar gestellt.

Herr Wendrich bittet, eine Fristverlängerung für die Beseitigung des Wildwuchses am Grundstück Ostrauer Berg bis Dezember zu erwirken. Dort ist eine Aufforderung der Verwaltung erfolgt, dass bis Ende Oktober der Wildwuchs zu beseitigen ist.

TOP 5

Beschluss - Beschaffung eines MTW für die FFW Porschdorf

Herr Kunack erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 6

Beschluss Erwerb Rasentraktor (Tischvorlage)

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage. Frau Richter erläutert die Entscheidung zwischen Kauf und Mietkauf.

Herr Kunze bitte dazu um nähere Erläuterungen, insbesondere dessen, dass der Kauf günstiger ist als der Mietkauf bei dem ja bereits Versicherungsleistungen enthalten sind. Frau Richter erläutert auch dies.

Herr Klimmer hat aus verschiedenen Gründen, insbesondere da im Leasing Reparaturkosten noch enthalten sind, eher für die Variante Leasing gestimmt. Zur Abstimmung steht allerdings der Kauf des Rasentraktors.

Da keine weiteren Wortmeldungen erfolgen, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 7

Beschluss - Aufstellung eines verbindlichen Haushaltskonsolidierungskonzeptes im Rahmen der Haushaltplanung 2016/2017

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlagen.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 8

Beschluss - Beauftragung der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Stadt Bad Schandau

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 12 ja-Stimmen, einstimmig

TOP 9

Beschluss - Vergabe WLAN-HotSpots

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Auf Anfrage, ob auch lokale Anbieter in die Abfrage einbezogen wurden, erklärt Frau Wötzel, dass dies der Fall ist. Auch lokale Anbieter wurde dazu angefragt.

Der jetzt bezuschlagte Anbieter verfügt über ausreichende Erfahrung, er ist auch in der Kirnitzschtalklinik mit derartigen Aufgaben betraut.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, mehrheitlich angenommen

TOP 10

Beschluss - Nachtrag zum BV Hochwasserschadensbeseitigung 2013 - Marktplatz

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage

Da keine Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, 1 Enthaltung, einstimmig

TOP 11

Beschluss - Vergabe Straßenbauarbeiten zur Beseitigung Winterschäden

Der Bürgermeister erläutert den Beschlussvorschlag anhand der Vorlage.

Herr Schubert kritisiert, dass Maßnahmen zur Winterschadensbeseitigung in Porschdorf und nicht in Ostrau stattfinden, für Porschdorf dafür finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden. Herr Kunack und

Herr Bredner ergänzen, dass auch in Ostrau Maßnahmen über die Winterschadensbeseitigung durchgeführt wurden. In diesem Falle auf der Falkensteinstraße, außerdem ist bekanntermaßen der Ostrauer Ring in Planung zu einer grundhaften Erneuerung.

Da keine weitere Diskussion erfolgt, bittet der Bürgermeister um Abstimmung.

AE: 11 ja-Stimmen, 1 nein-Stimme, mehrheitlich angenommen

TOP 12

Allgemeines/Informationen

Der Bürgermeister informiert, dass er einen Termin mit den Ortsvorstehern durchführen will, bei dem darüber beraten wird, in welcher Form die Ortschaftsratsprotokolle abgedruckt werden bzw. auf der Internetseite veröffentlicht werden.

Er schlägt vor, eine 1/2 Stunde vor oder nach der Klausurtagung in der kommenden Woche diese Abstimmung durchzuführen. Die Ortsvorsteher bitten allerdings um einen extra Termin um mehrere Probleme mit ansprechen zu können. Der Bürgermeister wird diesen Termin organisieren.

Außerdem informiert Herr Kunack, dass der Termin zur Anlieferung eines Elektrotrafos für die Elbresidenz, der für den 02.11.15 angesetzt war, auf den 13. 11 2015 verschoben werden muss. Dies beeinflusst die Baumaßnahme Markt, entsprechende Absprachen werden dazu in Kürze getroffen.

Herr Kunack informiert außerdem, dass die Bahn AG eine Machbarkeitsstudie zur Problematik Elblärm im Elbtal in Auftrag gegeben hat. Ergebnisse dazu werden Ende diesen, Anfang nächsten Jahres erwartet.

Herr Dr. Böhm fragt an, ob diese Machbarkeitsstudie Grundlage für die Möglichkeit zur Errichtung von Lärmschutzwänden ist. Dies kann so bestätigt werden.

Informationen zur Haushaltsbeurteilung.

Frau Richter erläutert die den Stadträten zugegangenen Unterlagen zur Beurteilung der Haushaltssituation. Dazu gibt es keine weiteren Fragen.

Der Bürgermeister beendet die öffentliche Stadtratssitzung. Es schließt sich kein nichtöffentlicher Teil an.

Er bedankt sich bei den Anwesenden für die Teilnahme.

T. Kunack
Bürgermeister

Wötzel
Protokollantin

Informationen der Bad Schandauer Kur- und Tourismus GmbH

Veranstaltungsplan vom 27.11.15 bis 11.12.15

27.11.2015, 19:30 Uhr,

Heimatkundeabend
„Zwischen Schneckenhaus und Dom“ mit Kletterlegende
Bernd Arnold
Porschdorfer Einkehr OT Porschdorf
Anmeldung unter: 035022 50978

28.11. & 29.11.2015, 16:00 Uhr,

Advent am Aufzug
Historischer Personenaufzug

28.11.2015, 17:00 Uhr,

Adventsfeuer mit Besuch vom Weihnachtsmann
Gerätehaus Freiwillige Feuerwehr, OT Porschdorf

29.11.2015, 16:00 Uhr,

Pyramidenfest, Festplatz OT Prossen

04.12.2015, 18:30 Uhr,

Ganz Gans & Brand
Kulinarische Lesung im Hotel Forsthaus im Kirnitzschtal

05.12.2015, 14:00 Uhr,

Glühweinfest, mit Lampionumzug und Besuch vom Weihnachtsmann im Hof der Jugendherberge, OT Ostrau

05.12.2015, 15:00 Uhr,

kleiner Weihnachtsmarkt am Vereinshaus, OT Krippen

05.12. & 06.12.2015, 16:00 Uhr,

Advent am Aufzug mit Besuch vom Weihnachtsmann und den Krippentaler Weihnachtsbläsern am Sonntag am historischen Personenaufzug

05.12.2015, 21:00 Uhr,

Liquid Sound Club electronic music under water in der Toskana Therme

Anzeige

Essay zu Kultur und Geschichte

Heimat im Krieg

Der Begriff der Heimat umschreibt einen uns vertrauten Raum. Wir kennen die Menschen, die Wege und die Regeln des Zusammenlebens. Unvorhergesehenes ist selten ebenso wie die Furcht um die eigene Existenz. Unsere Heimat ist ein geschützter Ort, der uns leben lässt - der uns Unser Leben leben lässt. Wir können uns mit dem identifizieren, was wir erleben. Wir sind sicher und wir leben wie Menschen.

Sollten wir Menschen mit zeretzten Kleidern sehen, sollten die Häuser unserer Familien zerstört sein, sollten wir hungern, frieren und verletzt sein - wäre diese Heimat eine andere, denn es wäre Krieg. Dann gewinnt der Begriff des Schicksals an Bedeutung, denn wir würden von Geschehnissen unterdrückt werden, auf die wir keinen Einfluss haben. Doch dieser Zustand ist noch kein Zustand des Chaos. Der Krieg verläuft im Alltag der Zivilisten meist in geordneten Bahnen. Chaos hingegen, entsteht aus Unvorhergesehenem. Dann ist die Zeit für überlegtes Handeln, was einen Überblick voraussetzt, knapp. Notgedrungenes Agieren entscheidet über unser Überleben. Eine Schlacht, Flucht, Vertreibung - dies sind Zustände des Chaos.

Würden wir einen solchen Raum verlassen, auch wenn er unsere Heimat war? Wenn alles, was ihn vertraut machte, verschwunden ist? Die Erinnerung und die Hoffnung würden uns zunächst zurückhalten, denn sie haben die Macht, uns selbst an die unmenschlichsten Zustände zu binden. Sie bilden eine Insel, an der wir uns festhalten wollen. Dennoch gibt es einen Zeitpunkt, wo es unmöglich scheint zu bleiben. Wir würden in die Fremde gehen - in der Hoffnung auf einen Ort, der uns Ruhe zum Atmen und Nachdenken gibt.

In diesem Moment tritt etwas Neues hinzu: die Sehnsucht - nach dem Ort unserer Herkunft, nach dem, was wir verlassen haben. Aber unser neuer Aufenthaltsort fordert von uns Integration und die fühlt sich an wie Verrat - an unserer Heimat, an unserem vorherigen Leben, an unserer Identität, an all dem, was wir in der Fremde festhalten wollen als den letzten Zipfel der Vertrautheit. Dankbar wären wir, würde uns jemand den Raum geben, so zu sein, wie wir waren. Aber wir lösen damit ein Gefühl der Bedrohung aus. Hass wird uns begegnen und Kälte.

In diesem Moment sind wir nirgends mehr zu Hause, weder in unserer Heimat noch an dem Ort, an dem wir gerade leben. Heimatlos zu sein, ist ein großes Unglück. Ohne Wurzeln zu sein, ist noch weitaus schlimmer.

Dann ist unsere Insel des Lebens klein geworden - umzingelt von einem Meer aus Elend und Katastrophen.

Solidarität mit dem Leben, das allen gehört. Dieser Passus findet sich in dem Buch „Es ist Krieg und wir gehen hin“ (S. 18) von Paul Parin. Als Arzt ging der 1916 geborene Schweizer mit fünf Gleichgesinnten im Herbst 1944 nach Jugoslawien in die Wälder Montenegros zu den Partisanen Titos. Mit chirurgischer Ausrüstung im Gepäck wollten sie menschliches Handeln leben. Die Gräueltaten des Zweiten Weltkrieges anzusehen, ohne etwas zu tun, war ein unerträglicher Zustand für sie. So verließen sie ihre Heimat und gingen in den Raum des Chaos, an Orte der Zerstörung und des Leids. Sie überlebten mit einer unvorstellbar großen Insel des Lebens - der Utopie.

Hanka Owsian

Freiberufliche Mitarbeiterin des Museums Bad Schandau

Neues aus dem Museum +++ 16.10. Teilnahme am Symposium „Ausstellen als Wissenschaft“ im Hygienemuseum Dresden +++ Im Rahmen der Kooperation mit dem Pirnaer Stadtmuseum besuchten Herr Misterek und Frau Holtermann das Depot und Archiv des Bad Schandauer Museums +++ Am 09.11. führte Frau Bigge die Schüler der Grundschule anlässlich des diesjährigen Erich-Wustmann-Projekttag durch die Dauerausstellung +++

Vereine und Verbände



Einladung zur Weihnachtsfeier

Die Volkssolidarität und der Bürgermeister laden alle Rentnerinnen und Rentner unserer Stadt Bad Schandau ganz herzlich zur Weihnachtsfeier ein.

Termin: Donnerstag, 10. Dezember 2015
Ort: Ballsaal im Parkhotel Bad Schandau
Beginn: 14:00 Uhr

Neben Kaffeetrinken und Stollenessen gönnen wir uns ein Gläschen Wein bei angenehmer Musik.

Wir freuen uns auf einen schönen Nachmittag mit Ihnen.

Vorstand der Volkssolidarität



Die Kulturkommission der Volkssolidarität e. V. lädt ein zum Spielen - Kegeln - Wandern - Singen

Kultur- und Sportveranstaltungen für ältere Bürger für den Monat Dezember

Mittwoch, den 02.12. und 16.12.15, Spielnachmittag, 13:00 - 16:00 Uhr

im Kopprasch's Bierstübel"

Montag, den 07.12.15, Volksliedersingen, 15:00 Uhr,
im Kopprasch's Bierstübel"

Mittwoch, den 09.12.15, Wanderung „Rund um Königstein“

Treffpunkt: Elbkai, mit dem Bus 13:25 Uhr bis Königstein

Donnerstag, den 03.12.15, Kegeln, 14.00 Uhr
auf der Kegelbahn in Krippen

Donnerstag, den 10.12.15, Senioren-Weihnachtsfeier, 14:00 Uhr

im Parkhotel mit Kulturprogramm

Wanderung für rüstige Senioren

Mittwoch, den 02.12.15, Wanderung zum „Nicolaus“

Treffpunkt: 13:00 Uhr auf dem Elbkai, Wanderung nach Prossen



2015 beim Ortsverein Ostrau - Ein Jahr neigt sich dem Ende zu ...

und es ist schöne Tradition zu resümieren. Zu berichten ist vom Frühjahrsputz an den Sendigpromenaden, von der Radpartie und dem Tanzabend und vom schönen 18. Ortsfest, um dabei die Höhepunkte zu nennen.

Über letzteres, das Ortsfest, legten wir unseren Mitgliedern zur letzten Mitgliederversammlung am 7. November 2015 Rechenschaft und sagten allen nochmals Dankeschön, die uns so fleißig unterstützten. Auch kamen erste Überlegungen zum 19. Ortsfest in der Diskussion nicht zu kurz. Was kann im nächsten Jahr anders und vor allem besser gemacht werden?

Noch aber ist es nicht so weit. Zunächst liegt der Abschluss eines schönen und ereignisreichen Jahres 2015 vor uns. Und das ist traditionell unser Glühweinfest. In vorweihnachtlich beschaulicher

Atmosphäre wollen wir wieder im Hofe der Jugendherberge Ostrau um den 2. Advent herum, genau

am 05.12.2015 ab 14.00 Uhr unser Glühweinfest

durchführen. Wie auch in den vergangenen Jahren wird dabei Zeit sein, im Schein des Lagerfeuers bei Glühwein, Gegrilltem und Weihnachtsmusik sich zu treffen und über ein an Ereignissen reiches Jahr zu plaudern. Für unsere Rentner steht Kaffee und Stollen in der Herberge bereit. Ein Lampionumzug soll der erfreulicherweise wachsenden Kinderschar in Ostrau die Zeit bis zum Eintreffen des Weihnachtsmannes verkürzen. Zum Abschluss werden sich die Vereinsmitglieder gegenseitig beim weihnachtlichen Schrottwichteln überraschen.

So wollen wir den Jahresabschluss vorbereiten und benötigen dazu natürlich auch wieder Helfer. Liebe Mitglieder, liebe Ostrauer, um gemeinsam mit unseren Lieben einen schönen vorweihnachtlichen Nachmittag und Abend zu erleben, bitten wir alle, die es möglich machen können, sich am Sonnabend, dem **05.12.2015 bereits 09:00 Uhr im Hofe der Jugendherberge** zu treffen und **beim Aufbau und dem Ausschmücken zu helfen**.

Also dann, bis in nicht mehr langer Zeit und auf einen schönen Jahresausklang.

Der SUKI e.V. mit seinen fleißigen Helfern
lädt recht herzlich zum Krippner
Weihnachtsmarkt ein.

Am Samstag, dem
05.12.2015

gegen
15:00 Uhr

Treffpunkt: kleiner Festplatz
(an der Käschelbahn)

In gemütlicher Runde am Grill,- Grog,-
Glühwein- und PELMENI- Stand schauen
wir mal, was der Weihnachtsmann so
bringt.



Sollte es doch noch kalt
werden, bringt sich wieder
jeder ein Scheitel Holz für
mollige Wärme an der
Feuerschale mit!

Wir sehen uns!
SUKI e.V. und KITA Fuchs & Elster

weitere Infos auf www.suki-krippen.de

Weihnachtsmarkt am 05.12.2015

regional informiert

Heimat- und Bürgerzeitungen -
hier steckt Ihre Heimat drin.



Einladung zur Seniorenweihnachtsfeier

Wann? 4. Dezember 2015
Wo? Hotel Grundmühle
Zeit? 14:00 - 17:00 Uhr
Eintritt? frei - ein kleiner Obolus ist willkommen
 für „Nichtkrippener“ Gäste - 5,00 Euro pro Person

Alle Seniorinnen, Senioren und Gäste sind zu unserer diesjährigen Weihnachtsfeier ganz herzlich eingeladen.

Wir beginnen mit Kaffee und Kuchen, bei leiser Weihnachtsmusik.
(pro Person 1 Tasse Kaffee + 1 Stück Kuchen kostenlos)

Es erfolgt eine Begrüßung durch unseren Bürgermeister, Herrn Kunack und Ortsvorsteher Herrn Feller.

Danach haben wir wieder ein kleines Unterhaltungsprogramm für Sie vorbereitet mit einem bunt gemischten Weihnachtsteller voll Musik, Gesang und allerlei Humor.

Auch Herr Köhler wird uns wieder mit seinem 19. Spaziergang durch Krippen erfreuen.

Ein paar frohe und besinnliche Stunden in weihnachtlicher Atmosphäre und eine schöne Adventszeit wünschen

die Mitglieder der Sozialkommission der VS Pirna
 e.V. OG Krippen
 i. A. Silvia Happe



Bei Interesse an den einzelnen Kursen melden Sie sich bitte direkt beim Übungsleiter zum jeweiligen Kurstermin, oder beim Verein, Marktplatz 4 in Bad Schandau bei **Frau Roch Tel. 0160 97642390 o. 0152 03865255.**

Herz-Kreislauf-Gruppe

Wenn Sie etwas für Ihre Ausdauer und Ihr Herz-Kreislauf-System tun wollen, oder Sie einfach Ihr Wohlbefinden stärken wollen, dann kommen Sie dienstags, 18.30 Uhr, in die Räume vom Kneipp-Verein, Marktplatz 4, in Bad Schandau.

Und trainieren Sie mit uns in einer kleinen Gruppe an modernen Geräten.

Spaß garantiert!

Sie können sich persönlich bei der Kursleiterin Jana Stephan Tel. 035022 41479 oder beim Kneipp-Verein anmelden.

Die erste Schnupperstunde ist kostenlos, jede weitere Trainingseinheit kostet 2,50 Euro für Mitglieder und Nichtmitglieder 5,00 Euro.

Ich freu mich auf Sie!

Ihre Jana Stephan



Kneipp-Verein Bad Schandau und Umgebung e. V.

im Kneipp-Bund e. V. Bad Wörishofen
Veranstaltungen Dezember 2015

montags
 ab 30.11.2015

15.00 Uhr
 16.00 Uhr

Kinderturnen in der Kita Elbspatzen
 Bad Schandau, R.-Sendig-Straße, jeden Montag zur gleichen Zeit und am gleichen Ort
 1. Gruppe
 2. Gruppe

montags
 ab 30.11.2015
 15.00 Uhr

Kinderturnen im Kindergarten Papstdorf,
 jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags
 ab 30.11.2015
 20.00 - 21.30 Uhr

Yoga -Kurs in der KITA Elbspatzen, Bad Schandau
 jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

montags
 ab 30.11.2015
 15.00 - 15.45 Uhr

Neu! **Tanzmäuse**
 in der KITA Rathmannsdorf
 jeden Montag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

dienstags,
 ab 01.12.2015,
 18.30 Uhr

Herz-Kreislauf-Training im Vereinsraum
 Marktplatz 4,
 jeden Dienstag, zur gleichen Zeit und am gleichen Ort

mittwochs
 ab 02.12.2015
 9.30 - 11.00 Uhr

Mama & Baby Yoga 1
 ab ca. 8. Wochen bis ca. 8. Monat
 kostet 50 Euro/5-mal 90 min

Anzeigen



Gemeinde Rathmannsdorf

Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunde des Bürgermeisters Herrn Thiele

am Dienstag, dem 1. Dezember 2015 von 16.00 bis 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung (Terminabsprache über Frau Putzke/
OVPS, Tel.-Nr.: 03501 792101)

Öffnungszeiten

Gemeindeamt, Hohnsteiner Str. 13

Telefon: 035022 42529

Fax: 035022 41580

E-Mail: GA_Rathmannsdorf@t-online.de

Montag und Mittwoch	geschlossen
Dienstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
Donnerstag von	9.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag von	9.00 - 12.00Uhr

Öffentliche Gemeinderatssitzung

Die nächste planmäßige Sitzung des Gemeinderates findet am Donnerstag, dem 17.12.2015, 19.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20 statt. Die Tagesordnung entnehmen Sie bitte den Aushängen an den Bekanntmachungstafeln sowie zeitnah auf unserer Homepage www.rathmannsdorf.de.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch

Allen Bürgern, die in der Zeit
vom 28.11.2015 bis 11.12.2015
Geburtstag haben gratulieren wir
herzlich zu ihrem Ehrentag,
wünschen alles Gute und vor allem Gesundheit



Unser besonderer Glückwunsch gilt

am 09.12. Herrn Siegfried Mitzscherling zum 75. Geburtstag

Klein- und Familienanzeigen
JETZT auch ONLINE
gestalten und schalten!



anzeigen.wittich.de

EINLADUNG ZUR SENIORENWEIHNACHTSFEIER

Liebe Seniorinnen, liebe Senioren,

wir möchten Sie wieder einmal zu einer Lichterfahrt auf der Elbe einladen. Bei Kaffee, Stollen, Glühwein und Musik können Sie einen gemütlichen Nachmittag in vorweihnachtlicher Atmosphäre genießen.

Wann: am Dienstag, dem 08.12.2015,
Abfahrt 14.00 Uhr

Wo: am Elbkai in Bad Schandau.

Gegen 17.00 Uhr wird das Schiff wieder am Elbkai in Bad Schandau anlegen.

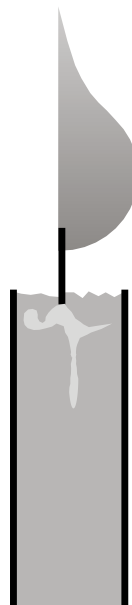
Eingeladen sind alle Bürger unserer Gemeinde ab dem 65. Lebensjahr sowie auch alle Frührentner.

Die Lichterfahrt ist nur möglich, wenn eine bestimmte Anzahl von Personen teilnimmt. Deshalb bitten wir um eine **Teilnahmeanmeldung** bis zum **30.11.2015** im Gemeindeamt, entweder persönlich oder telefonisch unter 42529.

Die Hin- und Rückfahrt zum Elbkai wird mit einem Bus organisiert. Bitte beachten Sie folgende Abfahrzeiten:

- * Haltestelle „Am Turm“: ca. 13:00 Uhr
 - * Haltestelle „Lachsbach“: ca. 13:15 Uhr
 - * Haltestelle „Plan“: ca. 13:20 Uhr
 - * Haltestelle „Am Gemeindeamt“: ca. 13:25 Uhr
 - * Haltestelle „Carolabrücke“: ca. 13:30 Uhr
- Über eine rege Beteiligung würden wir uns freuen.

Gemeinde Rathmannsdorf



Vereine und Verbände

Unser kleiner Weihnachtsmarkt

öffnet für Sie am 28.11.2015, ab 14.00 Uhr.

Genießen Sie mit uns in vorweihnachtlicher Atmosphäre Glühwein und Bratwurst. Außerdem gibt es noch Knüppelkuchen, den man selbst am Lagerfeuer backen kann. Für die Kinder gibt es ein weihnachtliches Bastelangebot und ab 16.00 Uhr besucht uns wieder der Weihnachtsmann.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und heißen sie dieses Jahr an unserem Gerätehaus auf der Pestalozzistraße 2 in Rathmannsdorf/Höhe herzlich willkommen

Ihr Feuerwehrverein Rathmannsdorf e. V.



Rassekaninchenverein e. V. S654 Rathmannsdorf

Vom 07. - 08.11.2015 führten wir im Gemeindezentrum unsere Vereinsschau durch. Am Freitag vorher besuchten 2 Gruppen vom Kindergarten Spatzennest die Ausstellung und die Kinder waren sehr begeistert und freuten sich über die Gelegenheit, die Kaninchen streicheln zu dürfen. 103 Tiere von 20 Rassen wurden zur Schau gezeigt und von den Preisrichtern bewertet. Wir danken allen Ausstellern aus den verschiedenen Vereinen für Ihre Unterstützung.

1. Vereinsmeister: die Rasse Kleinsilberhavanna ZG Lachmann
 2. Vereinsmeister: Weiße Wiener Siegfried Ziegler
 3. Vereinsmeister: Engl. Schecken schw/weiß Günther Zenker
- Pokal der Gemeinde Rathmannsdorf: Kleinsilberhavanna ZG Lachmann
 Pokal des Bürgermeisters: Engl. Schecken schw/weiß Günther Zenker

Die Pokale wurden vom Bürgermeister Herr Uwe Thiele und dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn Günther Zenker, überreicht. Bedanken möchten wir uns bei allen Sponsoren, die zum Gelingen der Schau beigetragen haben.

Gemeinde Rathmannsdorf, Getränke Ebermann, Cars & Bikes Jens Lucas, Auto Mischner, Malermeister Hardegen Sebnitz, Dr. Klaus Heidler, RHG Rathmannsdorf, Bäckerei Schurz

Der Kaninchenverein S654 Rathmannsdorf ist auch weiterhin bestrebt, unsere Schau in unserem Ort fortzuführen.

Wir würden uns freuen, wenn Sie uns im nächsten Jahr wieder besuchen würden.

Schriftführer Mirko Zenker

Mittwochkreis

Der nächste Treff findet am 09.12.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum Rathmannsdorf, Pestalozzistraße 20, statt.

Alle interessierten Einwohner sind herzlich eingeladen.

Seniorentreff

Unser nächster Treff findet am Mittwoch, dem 16.12.2015, 14.00 Uhr im Gemeindezentrum, Pestalozzistraße 20, statt.

Alle, die Zeit und Lust haben, sind in unserer „Spielhölle“ wieder herzlich willkommen.

Auf zahlreiche Teilnehmer und neue Mitstreiter freuen sich

M. Bindemann, E. Tschöpel und I. Miller s

Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna



Öffentliche Bekanntmachungen

Sprechstunden des Bürgermeisters, Herr Ehrlich

Dienstag, den 01.12.2015

15.30 - 16.30 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 17.00 - 18.00 Uhr im Feuerwehrgerätehaus Kleingießhübel

Dienstag, den 08.12.2015

15.30 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung
 bzw. nach Vereinbarung in der Gemeindeverwaltung
 (Tel.: 80433)

Sprechstunden des Bürgerpolizisten

Dienstag, den 01.12.2015

15.00 - 18.00 Uhr in der Gemeindeverwaltung

Auszug aus dem Protokoll über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 05/2015 vom 10.11.2015

im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf

Tagesordnung:

1. Protokollkontrolle
2. Beratung und Beschlussfassung über die außerplanmäßige

Ausgabe - Kauf eines Notstromaggregates für die Freiwillige Feuerwehr Kleingießhübel - Vorl. 15/05/15

3. Beratung und Beschlussfassung über die Beauftragung der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna - Vorl. 16/05/15
4. Beratung und Beschlussfassung zur Erneuerung des Kunstrasenbelages mit Modernisierung der Flutlichtanlage des Sportplatzes Reinhardtsdorf - Vorl. 17/05/15
5. Sonstiges und Informationen
6. Anfragen der Bürger

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss Nr. 12./2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt auf der Grundlage der Vorlage 15/05/15 den Kauf eines Notstromaggregates im Wert von 5.200,00 € für die Freiwillige Feuerwehr Kleingießhübel.

Die Finanzierung erfolgt aus Einzelkostenstellen der FF Kleingießhübel sowie aus dem Anteil der Einkommenssteuer im IV. Quartal.

Beschluss Nr. 13./2015

Der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna beschließt, mit der örtlichen Prüfung der Eröffnungsbilanz der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna (per 01.01.2013) die

BDO AG Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dresden zu beauftragen.

Beschluss Nr. 14./2015

Vorbehaltlich der Bewilligung von Fördermitteln beschließt der Gemeinderat der Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna die Erneuerung

des Kunstrasenbelages einschließlich der Modernisierung der Flutlichtanlage am Sportplatz Reinhardtsdorf innerhalb des Investitionsprogrammes zur Haushaltsplanung 2016 zu realisieren. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens ist durch die Beantragung von Fördergeldern aus dem Bundesprogramm zur „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sicherzustellen.

Informationen aus der Gemeinde

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag
Allen Seniorinnen und
Senioren, die in der Zeit vom
28.11.2015 bis 11.12.2015,
ihren Geburtstag feiern,
gratulieren der Gemeinderat
und der Bürgermeister recht
herzlich und
wünschen alles Gute, vor allem
beste Gesundheit.



Unser besonderer Glückwunsch gilt Reinhardtsdorf

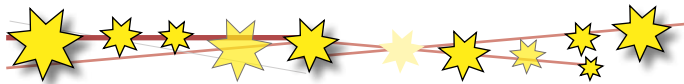
am 10.12.	Herrn Karl Knechtel	zum 75. Geburtstag
Schöna		
am 29.11.	Herrn Burckhard Großer	zum 75. Geburtstag
am 08.12.	Frau Eva le Dandack	zum 80. Geburtstag

Weihnachtsfeier der Senioren in Schöna

**am Freitag, dem 4. Dezember 2015,
14.00 Uhr, in der „Kaiserkrone“**

Die AWO Schöna lädt alle Senioren von Schöna für ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und Plätzchen herzlich ein.

Die Chorgemeinschaft Reinhardtsdorf-Schöna wird uns mit weihnachtlichen Melodien auf die Weihnachtszeit einstimmen.



Anzeigen

Weihnachtsfeier der Reinhardtsdorfer Senioren

am Mittwoch, dem 9. Dezember 2015, 15.00 Uhr, im Foyer des Sport- und Freizeittreff Reinhardtsdorf.



Alle Senioren von Reinhardtsdorf sind zum geselligen Beisammensein bei Kaffee, Stollen und Plätzchen herzlich eingeladen.

Senioren, die zuhause abgeholt werden möchten, melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Tel. 80433.

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*

Weihnachtsfeier der Senioren in Kleingießhübel

am Donnerstag, dem 10. Dezember 2015, 15.00 Uhr, in der Waldschänke Kleingießhübel.

Alle Senioren von Kleingießhübel sind für ein paar besinnliche Stunden bei Kaffee, Stollen und Plätzchen herzlich eingeladen.

Senioren, die zuhause abgeholt werden möchten, melden sich bitte in der Gemeindeverwaltung, Tel. 80433.

*Olaf Ehrlich
Bürgermeister*



Vereine und Verbände

Senioren Schöna

Dienstag, 08.12.2015

Wir machen eine Weihnachtsfahrt ins Erzgebirge zur „Zugspitze“

Abfahrt: 11.00 Uhr Dorfplatz Schöna



Weihnachtsmarkt 2015 in Schöna

**am Samstag, 5. Dezember am Feuerwehrgerä-
tehaus**

14.00 Uhr Eröffnung des Weihnachtsmarktes
ab 15.00 Uhr erklingen Weihnachtslieder - ge-
sungen von den Kindern der Kin-
dertagesstätte Reinhardtsdorf

Frau Holle erfreut wie jedes Jahr die Kinder mit süßen Flo-
cken bevor der Weihnachtsmann vorbeikommt, um den
Kindern kleine Geschenke zu überreichen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

Die Kameradinnen und Kameraden der FF Schöna

Heimatverein Schöna e. V.

Krauthobeln am 7. November 2015

Es ist nun schon zur Tradition geworden, dass der Heimatverein
zum Krauthobeln auf Wurmi's Hof einlädt. Diese Aktion findet von
Jahr zu Jahr immer größeren Zuspruch.

Mitglieder des Vereins, Gäste und Einwohner von Schöna/Rein-
hardtsdorf hobelten, stampften und letztendlich würzten nach ei-
genen „geheimen“ Rezepturen.

Dabei gab es viel Spaß.

Nach getaner Arbeit saßen wir noch bei Kaffee und Kuchen in
gemütlicher Runde im Partykeller zusammen. Zum späteren Nach-
mittag gab's noch Wurst und Steaks vom Grill.

Dem gesamten Wurmi-Team gebührt an dieser Stelle ein großes
Dankeschön für die prima Zusammenarbeit.

Allen Sauerkrautherstellern wünschen wir einen „erfolgreichen Gä-
rungsprozess“ und dann einen „guten Appetit“.



Sonntag, 15. November 2015 Volkstrauertag

Jedes Jahr treffen sich Mitglieder des Heimatvereins und Ein-
wohner von Schöna, um den Gefallenen und Vermissten des
Ersten und Zweiten Weltkrieges zu gedenken.

Wir legten zu Ehren der Opfer ein Blumengesteck am Gedenk-
stein KAISERKRONE nieder.

Die tollen Tage - im Reenerschdorfer Narrenland haben begonnen!

vom RKC e. V. am Mo., 2015-11-16

Man möchte es kaum glauben, wie doch die Zeit vergeht. Nun
schlägt das Herz eines jeden Karnevalisten wieder besonders
laut. Ab jetzt wollen die Närrinnen und Narren die 5. Jahreszeit
erneut richtig feiern. Auch in Reinhardtsdorf warteten derzeit ca.
100 aktive Mitglieder auf den Beginn der neuen Saison. Traditi-
onsgemäß begeht man hier den Auftakt nach dem 11.11. uns so
ludt der Verein alle Närrinnen und Narren zur karnevalistischen
Party am 14.11.2015, in den Reinhardtsdorfer Prinzenpalast ein.
Viele Freunde und befreundete Vereine waren gekommen. Im vol-
len Saal nahm man Abschied vom alten Prinzenpaar - Prinz Axel
dem 1. und seiner Lieblichkeit, Prinzessin Sabine der 4., die die
Regentschaft sehr gern ausgeübt haben. Der stellvertretende Bür-
germeister übergab alle Vollmachten und Amtsschlüssel unserem
Präsidenten Olaf Ehrlich, der sich nun auf die kommende Saison
freut und sorgsam mit den ihm anvertrauten „Mitteln“ umgehen
will. Der Verein überreichte im Gegenzug der Gemeinde Farbe zum
Renovieren der Parkbänke. Vielleicht finden sich im Frühjahr enga-
gierte Einwohner, die die Bänke streichen, damit sich Urlauber und
Wanderer auch weiterhin in den Parkanlagen unserer Orte ausru-
hen und verweilen können.

Mit Spannung erwarteten alle die Verkündung des neuen Mottos.
Doch zunächst wurde noch einmal im „Reenerschdorfer Hof“, dem
5-Sterne-Hotel vorbei geschaut, wo das Publikum einigen Altbe-
kannnten aus dem vorherigen Bühnenprogramm nochmals be-
gegnete. So traf man das Zimmermädchen Bozena, die sich die
Sorgen des Junggesellen Norbert anhörte, der immer noch kein
Glück bei den Frauen hatte. Zum Glück kam Hotelchefkoch Ole
und lenkte ihn etwas ab. Das Publikum erlebte, wie eine Mutter
ihre 38-jährige Tochter bei Parship.de angeboten und bereits einen
Bewerber in die engere Wahl genommen hatte. Zwischendurch
wirbelten die Zimmermädchen taktvoll ihre Staubwedel.
Besondere Aufmerksamkeit, fand wiederholt die Bühnenshow von
Kai Machon. Und zum Schluss brillierten die Jungs der Faschings-
polizei auf dem Laufsteg. In Highheels und tollen Garderoben zeig-
te sie ihre Show noch einmal. Zuvor versteckte die Faschingska-
pelle in ihrem Song das neue Motto:

„Reenerschdorf wie's euch gefällt - Gallisches Dorf am Ende der Welt.“



Der RKC e. V. hofft, dass dieses
Motto vielen Närrinnen und Nar-
ren gefällt. Das Programm für
die kommenden 5 Veranstaltun-
gen im Januar steht und wird
schon fleißig geprobt. Der Rent-
nerfasching findet am
30.01.2016/13:30 Uhr statt.
Auch dafür kann man Karten
vorbestellen. Nun ist bis zum Fa-
schingsumzug am 06.02.2016
- 13:30 Uhr Kreativität und Ein-
fallsreichtum gefragt.

Aber wie wir unsere Freunde und Einwohner aus Reinhardtsdorf-
Schöna und den umliegenden Ortschaften kennen, können wir uns
auch 2016 auf einen tollen Umzug freuen.

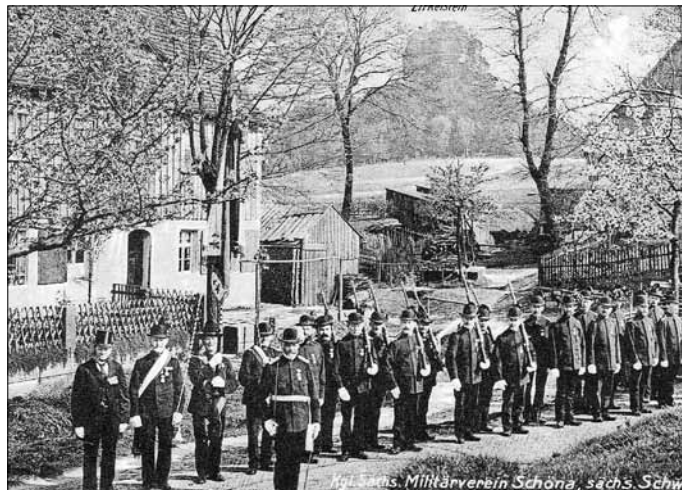
Der Verein hat einen Flyer mit allen Informationen (Infos, Termine,
Preise & Kontakte) zum Reenerschdorfer Fasching ausgegeben.
Der im Gemeindeamt ausliegt.

Die Karten können ab sofort über die Mitglieder des RKC e. V.
und im Schicki Micki Shop Rathmannsdorf, (Tel. 035022 92596),

vorbestellt werden. **Der offizielle Vorverkauf beginnt am 14.12.2015.**

Alle aktuellen Infos findet ihr unter: www.rkc-ev.de

16.01.2016	1. Prunksitzung	19:30 Uhr	11,00 €
		(Familienfasching)	
22.01.2016	2. Prunksitzung	19:30 Uhr	11,00 €
23.01.2016	3. Prunksitzung	19:30 Uhr	11,00 €
30.01.2016	Rentnerfasching	13.30 Uhr	7,00 €
30.01.2016	4. Prunksitzung	19:30 Uhr	11,00 €
06.02.2016	Umzug	13:30 Uhr	
	Kinderfasching	15:00 Uhr	
	Maskenball	19:30 Uhr	Eintritt frei



Militärverein Schöna, Postkarte um 1920



Militärverein Schöna um 1930

1933 erfolgte die zwangsweise Eingliederung der Militärvereine in den Deutschen Reichskrieger Bund Kyffhäuser, aus dem der Nationalsozialistische Reichskrieger Bund hervorging. Dieser NSRKB wurde 1943 aufgelöst und der NSDAP unterstellt.

Die Reinhardtsdorfer Kriegerkameradschaft errichtete auf dem Friedhof das Denkmal für die Gefallenen des Ersten Weltkrieges, welches am 5. Mai 1923 enthüllt und im Jahre 1937 in die Obhut der Gemeinde übergeben wurde. Den Vereinsvorsitz hatte zu dieser Zeit Otto Ulbricht inne.

Dieter Füssel

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Auswertung der Sitzungen 2015

des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Beschluss Nr. UV - TZV 250-05/15

Bevollmächtigung des Verbandsvorsitzenden zur Aufnahme eines Kredites im Rahmen der genehmigten Ermächtigung 2015

Beschluss Nr. TZV 251-09/15

Wahl des Verbandsvorsitzenden

Beschluss Nr. TZV 252-09/15

Wahl des Stellvertretenden Verbandsvorsitzenden

Beschluss Nr. TZV 253-09/15

Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2014

Einladung

für Sonnabend, den 5. Dezember 2015

Alle Mitglieder des Heimatverein Schöna e. V. sind recht herzlich zu unserer Weihnachtsfeier in Dresden eingeladen.

Wir bekommen die Gelegenheit, an einer Führung in der Festung unter der Brühlschen Terrasse teilzunehmen. Anschließend wollen wir in gemütlicher Runde ein paar schöne vorweihnachtliche Stunden verbringen. Den Ablaufplan entnehmen ihr bitte der persönlichen Einladung.

A. Richter

Heimatverein Schöna e. V.

Historisches

Das Vereinswesen in Reinhardtsdorf-Schöna Teil 6

Die Militärvereine

Bereits in der Mitte des 19. Jh. entstanden in Deutschland überall Krieger- oder Militärvereine, in denen sich ehemalige Soldaten zusammen fanden.

Die Kriege 1864, 1866 und 1870/71 steigerten das Interesse an derartigen Vereinigungen. Nachdem im Jahre 1872 im thüringischen Weißenfels die Gründung des Deutschen Kriegerbundes erfolgte, entstand daraufhin 1873 in Sachsen der Sächsische Militärvereinsbund. Schon im Jahre 1877 gründete sich in Schöna unter der Leitung von Otto Füssel ein Militärverein.

Ihm gehörten um 1900 insgesamt 115 Mitglieder an. Reinhardtsdorf hatte ab 1879 einen Militärverein, der sich die Bezeichnung „Kameradschaft“ zulegte und dessen Vorsitz zuerst ein Carl Heinze inne hatte und später ein Carl Christian Kühn. Der Reinhardtsdorfer Kriegerverein feierte am 27. Januar 1899, dem Geburtstag des Kaisers, die Weihe einer neuen Fahne. 1905 waren hier 92 Mitglieder eingetragen.

Die Militärvereine agierten zunächst völlig unpolitisch, später ließen sie sich aber zunehmend gegen die erstarkende Sozialdemokratie missbrauchen.

Beschluss Nr. TZV 254-09/15

5. Änderungssatzung der Verbandssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach vom 22.10.2001

Beschluss Nr. TZV 256-09/15

Haushaltssatzung mit Wirtschaftsplan 2016

Ehrlich

Verbandsvorsitzender

Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2014

Der Beteiligungsbericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde gemäß § 99 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) erstellt.

Die Bekanntmachung erfolgt aufgrund des § 99 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass der Beteiligungsbericht in der Zeit von

Dienstag, den 1. Dezember 2015 bis Donnerstag, den 10. Dezember 2015

in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna, im Sekretariat während der Dienstzeiten ausliegt.

Jahresabschluss des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach zum 31.12.2014

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach fasste in der öffentlichen Verbandsversammlung am 28.09.2015 den einstimmigen Beschluss Nr. TZV 253 - 09/15 zur Feststellung des Jahresabschlusses des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Wirtschaftsjahr 2014. Dieser Beschluss wird nachfolgend auf der Grundlage des § 34 Absatz 2 der Sächsischen Eigenbetriebsverordnung in vollem Wortlaut veröffentlicht:

Beschluss Nr. TZV 253 - 09/15

Die Verbandsversammlung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach beschließt auf der Grundlage der Berichte über die Jahresabschlussprüfung und die örtliche Prüfung gemäß § 34 Absatz 1 SächsEigBVO:

1. Feststellung des Jahresabschlusses

1.1	Bilanzsumme	8.807.193,96 €
1.1.1	Davon entfallen auf der Aktivseite auf	
	- das Anlagevermögen	8.726.639,12 €
	- das Umlaufvermögen	80.554,84 €
	- die Rechnungsabgrenzungsposten	0,00 €
1.1.2	Davon entfallen auf der Passivseite auf	
	- das Eigenkapital	1.023.083,14 €
	- die empfangenen	
	Investitionszuschüsse	3.451.233,78 €
	- die empfangenen Ertragszuschüsse	83.756,63 €
	- die Rückstellungen	16.390,00 €
	- die Verbindlichkeiten	4.232.730,41 €
1.2	Jahresgewinn	24.525,38 €
1.2.1	Summe der Erträge	820.392,54 €
1.2.2	Summe der Aufwendungen	795.867,16 €

2. Verwendung des Jahresgewinns

Der Jahresgewinn in Höhe von 24.525,38 € wird zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet.

3. Entlastung der Verbandsvorsitzenden

Dem Verbandsvorsitzenden des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wird für das Wirtschaftsjahr 2014 Entlastung erteilt.

Der Bestätigungsvermerk der mit der Prüfung beauftragten Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Dr. Zielfleisch & Partner lautet wie folgt: „Wir haben den Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2014 geprüft. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen han-

delsrechtlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen in der Satzung liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter des Verbandes.

Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung und über den Lagebericht abzugeben. Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden.

Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Verbandes sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt.

Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt.

Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts.

Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet. Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den ergänzenden Bestimmungen der Satzung und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Verbandes. Der Lagebericht steht im Einklang mit dem Jahresabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Verbandes und stellt die Chancen und Risiken der künftigen Entwicklung zutreffend dar.“

Coswig, 14. August 2015

*Dr. Zielfleisch & Partner
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft
Anja Böhme
Wirtschaftsprüferin*

Gemäß § 34 Absatz 2 SächsEigBVO werden der Jahresabschluss und der Lagebericht des Jahres 2014 des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit vom **01.12.2015 bis 15.12.2015** in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna, im Sekretariat des Bürgermeisters während der Dienstzeiten öffentlich zur Einsichtnahme ausgelegt.

Ehrlich

Verbandsvorsitzender

Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach

für das Wirtschaftsjahr 2016

Auf Grund des § 58 Abs. 1 des Sächsischen Gesetzes über kommunale Zusammenarbeit (SächsKomZG) in Verbindung mit dem § 74 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) hat die Verbandsversammlung am 28.09.2015 folgende Haushaltssatzung für das Wirtschaftsjahr 2016 beschlossen:

§ 1

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 betragen

1. im Erfolgsplan	
die Erträge	796.700 €
die Aufwendungen	765.805 €
der Jahresgewinn	30.895 €
2. im Liquiditätsplan	
der Mittelzufluss aus laufender	
Geschäftstätigkeit	185.833 €
der Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit	72.300 €
der Mittelabfluss aus der	
Finanzierungstätigkeit	93.312 €

§ 2

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 werden festgesetzt:

1. der Gesamtbetrag der Kredite für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen	52.500 €
2. der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen auf	- €
3. der Höchstbetrag der Kassenkredite auf	153.000 €

§ 3

Im Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2016 wird der Gesamtbetrag der Umlage gemäß § 12 Absatz 3 der Verbandssatzung festgesetzt auf

8.183 €

Gemäß der vorliegenden Gebührenkalkulation entspricht die Höhe dem Anteil der

- Gemeinde Reinhardtsdorf-Schöna 8.183 €

Je ein Drittel des Umlagebetrages wird fällig zum 01.03.2016, 01.08.2016 und 01.11.2016.

ausgefertigt:

Königstein, 29.10.2015

Trinkwasserzweckverband Taubenbach

Ehrlich

Verbandsvorsitzender

Die Haushaltssatzung des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach wurde mit Bescheid vom 15.10.2015 durch die Rechtsaufsichtsbehörde in der vorliegenden Form genehmigt. Die Bekanntmachung erfolgt auf Grund des § 76 Absatz 3 SächsGemO mit dem Hinweis, dass die Haushaltssatzung 2016 und der Wirtschaftsplan des Trinkwasserzweckverbandes Taubenbach in der Zeit von

Dienstag, den 1. Dezember 2015 bis

Donnerstag, den 10. Dezember 2015

in der Gemeindeverwaltung Reinhardtsdorf-Schöna, Waldbadstraße 52 d/e, 01814 Reinhardtsdorf-Schöna während der Dienstzeiten ausliegt.

Hinweis:

Auf die im § 4 Absatz 4 SächsGemO genannten Voraussetzungen der Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und die Rechtsfolgen wird hingewiesen.

Schulnachrichten

Erich-Wustmann-Grundschule Bad Schandau

„Auf Erich Wustmann's Spuren ...“

... gingen die Mädchen und Jungen unserer Grundschule am 9. November 2015, dem 108. Geburtstag Erich Wustmanns, auf Entdeckungsreise.

Sie beschäftigten sich mit seiner Biographie, lasen in seinen Büchern, sahen Filme mit und über Erich Wustmann und fertigten

Freundschaftsbänder und Tierfiguren aus Ton.

Mit ganz besonderer Freude begrüßten unsere Grundschul Kinder Frau Synnöve Wustmann, die den Kindern eindrucksvoll von seinen Reisen und dem Leben bei den Sami berichtete.

Ein Besuch in der Wustmann-Ausstellung unseres Heimatmuseums mit einer interessanten Führung durch Frau Andrea Bigge rundete den traditionellen Projekttag ab.

Wir danken ganz besonders herzlich Frau Wustmann und Frau Bigge für ihre großartige Unterstützung, die uns hilft, die Erinnerungen an Erich Wustmann und sein Lebenswerk zu bewahren.

C. Thalmann

Schulleiterin



„Heiße Zeit für kluge Köpfe ...“

Auch in diesem Schuljahr beteiligten sich unsere besten Rechner an der 1. Stufe der 55. Mathematik-Olympiade.

Aufgeregt und mit Spannung nahmen die 9 Teilnehmer der 3. Klassen sowie die 16 Teilnehmer der 4. Klassen am 17. November 2015 ihre Aufgaben in Empfang.

Da wurde überlegt und geknobelt, man sah in den 90 Minuten Arbeitszeit förmlich die Köpfe rauchen.

Doch dann war es geschafft und alle Teilnehmer erwarteten gespannt die Ergebnisse:

Klasse 3

1. Platz: Sandra Rölke
2. Platz: Nina Sucher und Lucas Zimmermann
3. Platz: Lukas Hasse

Klasse 4

1. Platz: Lara Thiel
2. Platz: Phillip Rund
3. Platz: Lukas Hasse

Wir gratulieren unseren Preisträgern zum Erfolg und wünschen allen Teilnehmern auch weiterhin eine gehörige Portion Neugier und Freude am Entdecken.

C. Thalmann

Schulleiterin



Die Grundschule Papstdorf
lädt ein zum
weihnachtlichen Programm
in der Turnhalle
am Freitag, 11.12.2015, 16.00 Uhr.



Goethe-Gymnasium Sebnitz

Wir sind „Europaschule in Sachsen“!

Das Goethe-Gymnasium Sebnitz erhielt am 13. November 2015 in Dresden dieses begehrte Gütesiegel. Es gibt insgesamt nur 35 Schulen, die sich Europaschule nennen dürfen.

Zur Verleihung im Romain-Rolland-Gymnasium waren der Bürgermeister der großen Kreisstadt Sebnitz Herr Ruckh, der Schulleiter des Goethe-Gymnasiums Herr Seltmann, Vertreter des Kollegiums und des Schülerrates geladen. Nach der Begrüßung zu dieser Zertifizierungsveranstaltung durch Herrn Hoffmann, dem Schulleiter des Hauses, folgte ein Grußwort der Staatsministerin Frau Kurth.

Die 13 nominierten Schulen stellten sich durch ein Programm oder Plakat vor. Die kulturelle Umrahmung der Festveranstaltung übernahmen Schüler des Gastgebergymnasiums.

Und dann war es soweit: Herr Seltmann und Schülervertreter Tom Adler hielten die Urkunde mit der Aufschrift „Europaschule in Sachsen“ und das Schild für die Außenfassade des Goethe-Gymnasiums in den Händen.

Dieses Gütesiegel erhielten wir für die Arbeit der letzten fünf Jahre. Dem Goethe-Gymnasium gelang es, Interessen auf dem Gebiet der Fremdsprachen zu fördern, europäischer Themen in den Unterricht zu integrieren, Partnerschaften mit Schulen auf der Grundlage gemeinsamer länderübergreifender Projekte aufzunehmen, erfolgreich an Wettbewerben zu europarelevanten Themen teilzunehmen und mit den Nachbarstaaten zu kooperieren.

Diese Auszeichnung ist natürlich auch Verpflichtung, in Zukunft weiterhin den Europagedanken in der Schule und Region zu leben.

R. Schöne



Goethe-Gymnasium Sebnitz erhält den Titel Jugend präsentiert-Schule

Im Zuge des Jugend präsentiert Bundesfinale 2015 wurde das Goethe-Gymnasium Sebnitz mit dem Titel Jugend präsentiert-Schule ausgezeichnet. Die Auszeichnung nahm am 27. September Ines Wehner im Kino International in Berlin entgegen. Mit dem Titel Jugend präsentiert - Schule wird dem Gymnasium bescheinigt, dass es die Präsentationskompetenz von Schülerinnen und Schülern in den naturwissenschaftlich - mathematischen Fächern fördert. Insgesamt tragen bisher bundesweit 14 Schulen den Titel.

Das besondere Engagement des Gymnasiums zeigt sich in verschiedenen Voraussetzungen, die zu erfüllen sind, um in das Netzwerk der Jugend präsentiert Schulen aufgenommen zu werden. So nahmen Frau Eschner und Frau Wehner bereits an beiden Teilen der Jugend präsentiert Multiplikatorentrainings teil, die einen Einblick in das Projekt und die eigens für Jugend präsentiert entwickelten Materialien bieten. Die Materialien und Übungen konnten in einer schulinternen Fortbildung (Pädagogischer Tag) bereits an das Kollegium weitergegeben werden und fanden Eingang in den Unterricht. Eine weitere Voraussetzung für den Titel ist die regelmäßige Teilnahme von Schülerinnen und Schüler der Schule am Jugend präsentiert Wettbewerb. Im diesjährigen Wettbewerb hatten sich zwei Schülerinnen des Goethe-Gymnasiums am Wettbewerb beteiligt.

Jugend präsentiert ist ein Projekt der Klaus Tschira Stiftung in Kooperation mit Wissenschaft im Dialog. Am Seminar für Allgemeine Rhetorik der Universität Tübingen werden Unterrichtsmaterialien und Lehrertrainings zu Jugend präsentiert entwickelt, die bundesweit angeboten werden.



Eine Zeitzeugin berichtet

Wie wäre es: Wenn du mit deinen Freunden nicht mehr spielen darfst? Wenn es verboten wäre, den Wohnort zu verlassen? Wenn du mit einem Stück Brot und einer Gerstensuppe am Tag zufrieden sein müsstest? Auf diese und weitere Fragen gab am Dienstag und Mittwoch, dem 10. und 11.11.2015, Frau Vidladkova, eine in Prag lebende Jüdin, den Sechstklässlern des Goethe-Gymnasiums Sebnitz im Rahmen des Zeitzeugenprojektes Antworten. Sie berichtete den Schülern vom Überfall der Nationalsozialisten auf die Tschechoslowakische Republik im März 1939 und den daraufhin folgenden Repressalien gegenüber der jüdischen Bevölkerung. So durfte ihr Vater nicht mehr als Ingenieur arbeiten, sie musste eine jüdische Schule besuchen und es konnte nur in einer begrenzten Zeit am Nachmittag eingekauft werden. Das menschenunwürdige Dasein ihrer Familie in Theresienstadt dokumentierte sie in einer eindrucksvollen Präsentation. Z. B. musste sie sich in einem unbeheizten Raum unter dem Dach eine Pritsche mit der Mutter teilen. Ein Foto zeigte ihre Mutter als Lehrerin und ihre 32 jüdischen Schüler. Auf dem nächsten Foto waren alle ermordeten Schüler retuschiert, nur das Abbild einer Schülerin und das ihrer Mutter waren noch zu sehen.

Frau Vidladkova ist es auch mit ihren 78 Jahren ein Bedürfnis, an dieses dunkle Kapitel in der europäischen Geschichte zu erinnern und für die Toleranz der Religionen und Menschenwürde zu plädieren.

Schüler Klasse 6

Projekttag am Goethe-Gymnasium

Kommen unsere Schüler in die 7. Klasse, gibt es keine extra ausgewiesene Lernen- lernen- Stunde mehr. Die Gymnasiasten müssen aber zunehmend konkrete Arbeitstechniken beherrschen. Dazu gehören die Beschaffung, Verarbeitung und Aufbereitung von Informationen sowie die entsprechenden Präsentations-techniken. Um all das zu üben, gibt es jedes Jahr den Projekttag „Wir präsentieren“, der am 17.11.2015 stattfand.

Die Siebenklässler wählen sich zwei der angebotenen Arbeitsgruppen aus und die Besten stellen am Ende des Projekttag ihre Ergebnisse der Klasse vor. Zur Wahl stehen Anfertigung einer Computerpräsentation, eines Arbeitsblattes, eines Plakates, einer Folie sowie Übung in Rhetorik.

Alle Gruppen waren auch dieses Schuljahr gut besucht und überall wurde fleißig gearbeitet, damit am Ende jeder Ergebnisse vorweisen konnte. Viele Schüler bedauerten, dass sie nur zwei der Projektgruppen besuchen konnten. So gab es bei der Auswertung des etwas anderen Schultages den Wunsch, wieder so etwas zu machen.

Arbeitsgruppe „Lernen lernen“



Lokales

Veranstaltungen des NationalparkZentrums

Das NationalparkZentrum wünscht allen Lesern des Amtsblatts eine frohe Adventszeit!

ÖFFNUNGSZEITEN

täglich (außer montags) 9 - 17 Uhr

Eintrittspreis: Erwachsene 4,- EUR; Ermäßigte 3,- EUR; Familienkarte 8,50 EUR sowie Kinder und Jugendliche im Klassenverband 1,- EUR (Begleitpersonen 2,- EUR)

Kontakt: NationalparkZentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2B in 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240; nationalparkzentrum@lanu.de; www.lanu.de

SAMSTAG · 28. NOVEMBER, 10 - 14 UHR

Reihe „Geologie erleben“ in Zusammenarbeit mit der Schutzgemeinschaft Sächsische Schweiz e. V.

Geologische Exkursion: „Neuer Wildenstein - Kuhstall“
Diese thematische Wanderung beschäftigt sich mit der **Entdeckung wenig bekannter geologischer Aspekte des berühmten Touristenmagneten „Kuhstall“**. Die Exkursionsleitung hat der **zertifizierte Nationalparkführer Rainer Reichstein**. Der auf die öffentlichen Verkehrsmittel abgestimmte, genaue Treffpunkt wird bei Anmeldung bekannt gegeben, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 3,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Schüler, Studenten und Schwerbehinderte).

FREITAG · 4. DEZEMBER, 17 UHR

Mitmachaktion im Garten des NationalparkZentrums

Mit Regionalprodukten im Lehmbackofen backen: „Stollen und Weihnachtsbäckereien“

Im Garten des NationalparkZentrums steht ein Lehmbackofen, dessen Funktionsweise heute für alle Interessierten erleb- und schmeckbar wird. Wer mag, kann bereits **15:30 Uhr dabei sein, wenn das Anheizen beginnt**. Es genügt aber auch, wenn man gegen **17 Uhr da ist zum Vorbereiten des Backguts, Holzkohle herausholen und Einschieben des Backguts**. Wer möchte, kann eigenen Teig mitbringen. Nebenbei werden gerne **Fragen zum Bau eines Lehmbackofens** oder zu **Backtricks im Lehmbackofen** beantwortet. Für diese Veranstaltung ist Anmeldung erforderlich, Tel. 035022 50240 oder auch per E-Mail nationalparkzentrum@lanu.de. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 2,50 EUR (erm. 1,50 EUR für Kinder).

MITTWOCH · 9. DEZEMBER, 10 - 12 UHR

In Bad Schandau, Bergmannstraße 5

Kunstwerkstatt Natur

Das Domizil der Kunstwerkstatt Natur befindet sich direkt an der B 172 in Bad Schandau, ca. 50 m nach Querung des Marktplatzes in Richtung Schmilka. Die **Kunstwerkstatt NATUR** ist ein offenes, **monatliches Treffen kreativer und an Kunst interessierter Leute aus weiten Teilen der Sächsischen Schweiz**. Sie setzen ihre künstlerischen Ideen unter Anleitung von **Andrea Bettina Graf** in die Tat um. Mit **Freude am Malen, Zeichnen und Gestalten** bringen sie ihre Fähigkeiten durch verschiedenste Techniken zum Ausdruck. Inspirationen für den künstlerischen Schaffensprozess entstehen dabei oft auch aus **Naturbetrachtungen der uns umgebenden Landschaft** heraus. Die Kunstwerkstatt wird vom NationalparkZentrum und von der Stadt Bad Schandau unterstützt. Der Teilnehmerbeitrag beläuft sich auf 8,- EUR (davon 3,- EUR Materialkosten und 5,- EUR anteilige Raummiete). Neueinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

SONDERAUSSTELLUNGEN

BIS 31. DEZEMBER

Zeitgeschichtliche Ausstellung zum Naturschutz

„25 Jahre Nationalparkprogramm der DDR“

Nagelneu gestaltet, auf **litfaßsäulenartigen Modulen** und in einer **hölzernen Schatzkiste** präsentiert, liefert diese Wanderausstellung einen bebilderten **Überblick zur Geschichte der Nationalparkidee**, deren Fußfassung in Deutschland und wie sie letztlich im **Nationalparkprogramm der damaligen DDR vor 25 Jahren** mündete, dem sprichwörtlich gewordenen **„Tafelsilber der deutschen Einheit“**. Der Eintritt zur Ausstellung, die sich in der untersten Etage im Kinosaal-Foyer befindet, ist frei.

BIS 31. DEZEMBER

Kunstaussstellung

Deutsch-tschechisches Malerpleinair 2015

„**Sommerimpressionen**“, geboren aus der Landschaft der Sächsisch-Böhmischen Schweiz, führten zu den künstlerischen Ergebnissen des **deutsch-tschechischen Malerpleinairs 2015**. Gezeigt werden **Motive und Landschaften vorrangig der Sächsisch-Böhmischen Schweiz in Öl, Acryl und Aquarell**. Es handelt sich um eine Gemeinschaftsausstellung des Kunstvereins Sächsische Schweiz e. V. und der tschechischen Künstlergruppe SKUPINA 96. Der Eintritt ist frei.

Freiwillige Helfer für das NationalparkZentrum

**für den allgemeinen Ausstellungsbetrieb und
Veranstaltungsvorbereitung gesucht**

Das NationalparkZentrum in Bad Schandau ist für die Einwohner und Gäste der Region eine wichtige Anlaufstelle für alle Fragen

rund um den Nationalpark - viele Gäste besuchen die Ausstellungen oder nehmen an den Veranstaltungen teil.

Für kleine handwerkliche Tätigkeiten und Unterstützung bei der Vor- und Nachbereitung von Veranstaltungen suchen wir engagierte Helfer. Es handelt sich um ein staatlich gefördertes Ehrenamt bzw. Einsatz im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes.

Wir suchen Freiwillige - gerne auch im Ruhestand - die in der Nationalparkregion leben und das Team des NationalparkZentrums aktiv für einen reibungslosen Ablauf von Veranstaltungen unterstützen wollen. Interessierte lernen dabei Ziele und Besonderheiten des Nationalparks Sächsische Schweiz kennen.

Geboten wird eine gute Betreuung, Anleitung und Unterstützung im Rahmen der Tätigkeit. Regelmäßige Fortbildungen und Einbindung in das Mitarbeiterteam sind selbstverständlich sowie eine kleine Aufwandsentschädigung.

Wenn Sie unser/e ehrenamtliche/r Mitarbeiter/in werden möchten, dann melden Sie sich bitte bei Reiner Dittrich, Nationalparkzentrum Sächsische Schweiz, Dresdner Str. 2 B, 01814 Bad Schandau, Tel. 035022 50240, E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.sachsen.de oder bei Stefanie Engelbrecht.

Informationen und Bewerbungen an

Ansprechpartner:

Stefanie Engelbrecht, Tel. 035022 502-41, Fax-35, Dresdner Str. 2 B, 01814 Bad Schandau

E-Mail: nationalparkzentrum@lanu.de www.lanu.de

25. Weihnachtskonzert des Männerchores Sächsische Schweiz e. V.

1991, im Jahr seiner Vereinsgründung, organisierte der Männerchor sein erstes Weihnachtskonzert.

Der Zuspruch war groß und so erklangen in den folgenden Jahren am letzten Sonntag vor dem Weihnachtsfest bekannte und beliebte sowie neue Weihnachtslieder. Von Anfang an dabei war der Chor der Grundschule Papstdorf in die Konzerte eingebunden und überraschte Jahr für Jahr die Zuhörer mit tollen Einfällen, mitreißendem Enthusiasmus und musikalischer Vielfalt. Gastchöre und Instrumentalgruppen der Region bereicherten alljährlich die Konzerte. Mehrfach zu Gast waren der Chor „Neuer Chor Liederkrantz 1993 Bad Schandau“, der „Pirnaer Singekreis“ und das sich entwickelnde Ensemble „delectata musica“. Unvergesslich die Auftritte des Gospelchores Großröhrsdorf, des Orchesters der Musikschule Sächsische Schweiz, des „Friedrich-Wolf-Chores Dresden“, des „Collegium Instrumentale Pirna“ und des „Richard-Wagner-Chores Graupa“.

Die Besucherzahlen des Konzertes nahmen ständig zu. 1998 reichten die vorhandenen Plätze in der Papstdorfer Kirche nicht mehr aus - zusätzliche Stuhlreihen in den Gängen konnten den Ansturm auch nicht mehr bewältigen. Ab 1999 fanden deshalb, jeweils am 4. Advent, zwei inhaltlich gleiche Konzerte statt.

Das nunmehr 25. Weihnachtskonzert des Männerchores Sächsische Schweiz veranstaltet der Chor am Sonntag, dem 20.12.2015, in der Papstdorfer Kirche. Das Motto des Konzertes ist: „Es ist ein Ros entsprungen aus einer Wurzel zart“. Der Beginn des ersten Konzertes ist 14.30 Uhr, das zweite Konzert beginnt 17.30 Uhr. Einlass jeweils eine halbe Stunde vor Konzertbeginn. Traditionell eröffnen die Mädchen und Jungen der Grundschule Papstdorf das Konzert.

Zum Jubiläumskonzert wollen die Sänger des Männerchores Höhepunkte der vergangenen Jahre darbieten. Unterstützt werden sie dabei durch die Gesangssolisten des Ensembles „delectata musica“ und des Holzbläserquartetts des Bläserkollegiums Dresden e. V. Diese Formation der Bläser-Kammermusikvereinigung an der Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden musiziert sowohl solistisch als auch zusammen mit dem Chor und den Solisten.

Annegret Leuner (Fagott) und Andreas Leuner (Orgel) ergänzen die instrumentale Vielfalt des Konzertes, wobei die Unterstützung der Orgel bei dem traditionellen offenen Singen bekannter Weihnachtslieder sicher sehr hilfreich sein wird. Die musikalische Gesamtleitung der Weihnachtskonzerte liegt in den Händen unseres Chorlei-

ters Ulrich Schlögel. Karten für beide Konzerte in der weihnachtlich geschmückten und beheizten Kirche können sie wie in jedem Jahr im Vorverkauf erwerben. Der Eintritt beträgt 10 EUR, für Schulkinder mit eigenem Sitzplatz ermäßigt 5 EUR.

Vorverkaufsstellen sind das Sekretariat der Grundschule Papstdorf, die Bäckerei Rumpelt in Papstdorf, der Gohrischer Bäcker, Blumen-Zeibig in Königstein und Sport-Wolf in Pirna. Kennen sie einen Sänger des Männerchores, wird dieser ihnen ebenfalls beim Erwerb einer Karte behilflich sein. Der Verkauf der Restkarten erfolgt dann wie gewohnt am Einlass.

Noch ein Hinweis für die mit PKW anreisenden Besucher: Bitte benutzen Sie die ausgeschilderten kostenlosen Parkplätze bei der Grundschule.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich die Zeit nehmen, mit uns gemeinsam am 4. Advent eine besinnliche vorweihnachtliche 1 1/2 Stunde zu verbringen.

Mit Bus und Bahn durch die Vorweihnachtszeit

Neuer Weihnachtsplaner lockt zu über 120 Veranstaltungen

Zur stressfreien Fahrt durch den Advent fahren im VVO mehr Züge mit zusätzlichen Plätzen. So fahren an allen Adventswochenenden die S-Bahnen zwischen Pirna und Dresden alle 15 Minuten.

Der Planer „Mit Bus & Bahn unterwegs - Weihnachten 2015“ stellt auf über 80 Seiten mehr als 120 Weihnachtsmärkte, Konzerte, Theateraufführungen und Ausstellungen im ganzen Verbundraum sowie in den angrenzenden Regionen Oberlausitz, Erzgebirge und Böhmen vor. Die Broschüre ist in den Servicezentren der Verkehrsunternehmen, in der VVO-Mobilitätszentrale, unter www.vvo-online.de und telefonisch unter 0351 852 6555 kostenfrei erhältlich.

Kirchliche Nachrichten



EVANGELISCH-LUTHERISCHE KIRCHGEMEINDE BAD SCHANDAU

Gottesdienste

Sonnabend, 28. November

17.00 Uhr **Reinhardttsdorf** - Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin Maune

Sonntag, 29. November

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Sonntag, 6. Dezember

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Familiengottesdienst, Gemeindepädagogin Maune

Sonntag, 13. Dezember

9.00 Uhr **Porschdorf** - Gottesdienst, Pfarrerin Schramm

10.15 Uhr **Bad Schandau** - Abendmahlsgottesdienst, Pfarrerin Schramm

Veranstaltungen

Dienstagskreis:

Bad Schandau: Dienstag, 01.12., 15.12., 14.00 Uhr

Seniorenkreis:

Rathmannsdorf: Mittwoch, 09.12., 14.00 Uhr

Frauenkreis:

Reinhardtsdorf: Mittwoch, 09.12., 14.00 Uhr

Bibelgesprächskreis:Bad Schandau: Dienstag, 08.12., 18.00 Uhr
bei Fam. Wittig, Postelwitz**Eltern-Kind-Kreis:**

Bad Schandau: Dienstag, 08.12., 16.00 Uhr

Christenlehre:Bad Schandau jeden Mittwoch 15.00 Uhr 1. - 4. Klasse
jeden Donnerstag 14.00 Uhr 1. - 4. Klasse

Reinhardtsdorf: jeden Montag 16.00 Uhr 1. - 4. Klasse

Konfirmanden:

Bad Schandau: Sonnabend, 05.12., 14.00 Uhr

Junge Gemeinde:Bad Schandau: jeden Freitag 18.00 Uhr
Reinhardtsdorf: jeden Freitag 19.30 Uhr
Kontakt: Franziska Eidam
Tel. 0152 22849125 und
Sven Möhler Tel. 0152 23321271**Musikkreis für****Kleine Leute:**

Bad Schandau: Sonnabend, 12.12., 9.45 Uhr

Jugendchor:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 18.00 Uhr

Flötenkreis:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 16.45 Uhr

Kantorei:

Bad Schandau: jeden Donnerstag 19.30 Uhr

Christenlehre, Flötenkreis und Jugendchor finden nicht in den Ferien statt.**Klinikandacht:**Kirnitzschtalklinik: Dienstag, 08.12., 19.30 Uhr
Falkensteinklinik: Dienstag, 1.12., 15.12., 19.30 Uhr**Seniorenheime:**Rathmannsdorf: Montag, 07.12., 10.00 Uhr
Postelwitz: Dienstag, 08.12., 9.30 Uhr
Kleingießhübel: Donnerstag, 10.12., 9.00 Uhr**Familiengottesdienst zum Advent****Reinhardtsdorf - Sonnabend, 28.11., 17.00 Uhr****Bad Schandau - Sonntag, 06.12., 10.15 Uhr**

In diesen Tagen zünden wir die erste und zweite Kerze an unserem Adventskranz an und genau um dieses Licht soll es auch in unserem Familiengottesdienst gehen.

Die Kinder der Christenlehre werden unseren Gottesdienst erhellen und auch euch wird durch ein kleines Geschenk ein Licht aufgehen. Also lasst euch den Weg zur Kirche leuchten. Wir freuen uns mit einem strahlenden Lächeln auf euch.

*Maria Maune***Weltentreff***Kein Mensch ist so reich, dass er nicht seinen Nachbarn brauchen könnte.*

Diesen Spruch aus Ungarn wählten wir für die Einladung zu einem Begegnungsnachmittag. Am 06.11. trafen sich mehr als 60 Flüchtlinge und Bewohner von Bad Schandau mit ihren Kindern, um sich bei Kaffee und Kuchen kennenzulernen. Zu Beginn spielte Rahel Zöbisch zwei Klavierstücke.

Auf den Tischen lagen verschiedene Herbstblätter, auf die man Wünsche schreiben konnte. Sie wurden an einem Baum befestigt. Auf einem Blatt stand: „Der größte Wunsch ist Frieden für alle!“

Bei Essen und Trinken konnten sich die Erwachsenen locker unterhalten, denn Katja Peschke aus Schöna beschäftigte die Kinder in einem Nebenraum hervorragend. Ein Höhepunkt waren die temperamentvollen Klänge von Maria und Leandro aus Dresden.



Sie haben uns mit Gitarre, Tambourin und Gesang spanische und argentinische Musik näher gebracht. Bedanken möchten wir uns bei der Landbäckerei Schmidt für den gespendeten leckeren Kuchen, dem Nationalparkhaus für Malhefte und Infomaterial zur Sächsischen Schweiz, sowie bei allen ehrenamtlichen Helfern, die beim Gestalten von Tischschmuck, sowie allen Vor- und Nachbereitungen beteiligt waren. Und wer da sagt, das Ehrenamt gibt es nicht mehr, dem haben alle an diesem Nachmittag das Gegenteil bewiesen.

Vielleicht ist der eine oder andere Bad Schandauer durch diese Zeilen neugierig geworden und entscheidet sich, künftig teilzunehmen oder sich ehrenamtlich einzubringen. Einfach melden oder vorbeikommen, wir freuen uns auf Sie. Bei Interesse wenden Sie sich an:

Frau Jubelt, Tel. 035022 42396, kg.schandau_porschdorf@evlks.de.
Die nächsten Termine sind am **11.12.2015 und 22.01.2016, 16.00 Uhr.**

*Roswitha Jensch***Herzliche Einladung zu den nächsten musikalischen Höhepunkten:**

- Sonntag, 29. November 2015, 16.00 Uhr - St. Johanniskirche Bad Schandau

Adventskonzert

Kammerchor des Philharmonischen Chores Dresden
Gunter Berger, Leitung; Daniela Vogel, Orgel
Tickets: 7 Euro, ermäßigt 6 Euro

- Sonnabend, 12. Dezember, 16.00 Uhr - St. Johanniskirche Bad Schandau

Tochter Zion, freue dich!

Advents- und Weihnachtskonzert
Neuer Chor Liederkranz Bad Schandau
Chöre und Solisten der Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bad Schandau
Daniela Vogel und Robert Seidel, Leitung
Eintritt frei, Spende erbeten

Johnson Grass in Bad Schandau

Was entsteht, wenn fünf Musiker bis zu 30 Instrumente auf einer Bühne gegenüberstehen?

Nicht nur ein charmantes Durcheinander, sondern auch ein faszinierender Mix aus Bluegrass, Irish Folk und bittersüßen Balladen. Eine Reise durch perfekten Gesang vereinen **Johnson Grass** musikalische Einflüsse beider Seiten des Atlantiks zu einem spannenden musikalischen Abendteuer.

Somit wurde die Bad Schandauer Kirche am 30.10.2015 für ca. 2 Std., von wunderbarer Musik erfüllt. Klein und Groß staunten über die vielen verschiedenen Instrumente.

Wer dieses Konzert verpasst hat, nächstes Jahr kommen Sie mit brandneuen Liedern wieder.



Evangelisch-freikirchliche Gemeinde

Sie sind herzlich eingeladen!

zum Gottesdienst: Sonntag, 10.00 Uhr (mit Kinderstunde)
zum Bibelgespräch und Gebet: Dienstag, 19.00 Uhr
 In die EFG auf der Kirnitzschtalstr. 39

Weitere Infos oder Änderungen unter www.elbsandsteine.de oder
 Tel. 035022 42879

Katholisches Pfarramt St. Marien Bad Schandau - Königstein

**Gottesdienste und Veranstaltungen in der kath.
Pfarrei Bad Schandau-Königstein**

Von November bis April werden in Königstein die Samstagabendgottesdienste ausgesetzt!

29.11.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau mit Eröffnung des „Frauentragens“
06.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau
13.12.:	8.30 Uhr	Hl. Messe in Königstein
13.12.:	10.15 Uhr	Hl. Messe in Bad Schandau

Bibelkreis: 10.12., 19.00 Uhr beim Pfarrer

Gemeinde-Adventsfeier: 05.12., 14.30 Uhr in Bad Schandau
Lichtbildervorträge des kath. Kurseelsorgers im Vortragsraum der Falkensteinklinik:

27.11.: Herrliche Berge, sonnige Höhen: Gebirgslandschaften vom Himalaja bis zum Zittauer Gebirge

11.12.: Der Spanische Jakobsweg von den Pyrenäen bis nach Santiago de Compostela

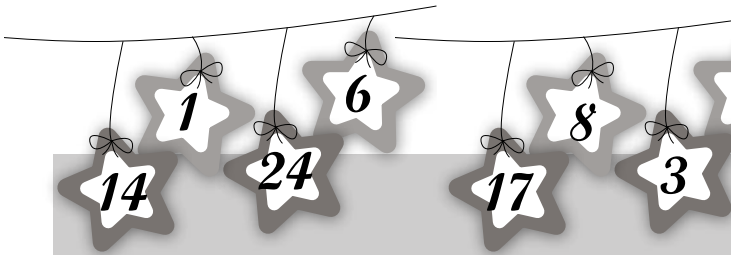
Beginn ist jeweils 19.00 Uhr.

Wanderungen mit dem kath. Urlauberpfarrer:

27.11.: Wanderung über den Lilienstein

11.12.: Wanderung ins Schrammsteingebiet

Treffpunkt ist jeweils 10.00 Uhr an der kath. Kirche Bad Schandau.



Jeder ist herzlich eingeladen!
 Nur wenn viele sich von den geöffneten Türen einladen lassen,
 wird es

„Ein Lebendiger Adventskalender“

Gerade in der Vorweihnachtszeit sehnen wir uns danach, Adventsfreude zu teilen. Diese Freude soll in unserem Adventskalender lebendig werden, vielleicht durch gemeinsames Singen, Geschichtenlauschen und füreinander Zeit haben.

An jedem Abend im Advent öffnet sich 19.00 Uhr für ein Stündchen eine Tür:

- | | |
|--|---------------|
| 1 Gesundheitspflege Richter, Prossner Str. 2 | Rathmannsdorf |
| 2 Fam. Köhler, Hohnsteiner Str. 37 | Rathmannsdorf |
| 3 Kita „Elbspatzen“, Rudolf-Sendig Str. 10a | Bad Schandau |
| 4 Fam. Peuckert, Hohnsteiner Str. 27 | Rathmannsdorf |
| 5 Fam. Böhm, Niederweg 5 | Bad Schandau |
| 6 Fam. Kraus, Niederdorf 12a | Porschdorf |
| 7 Cornelia Jubelt, Dampfschiffstr. 1 | Bad Schandau |
| 8 Fam. Beyer, Rathener Str. 48f | Waltersdorf |
| 9 Fam. Berthold, Fr.-G.-Keller-Str. 76 | Krippen |
| 10 Fam. Zöbisch, Kirnitzschtal Str. 39 | Bad Schandau |
| 11 Fam. Matthias Bergmann, Hohnsteiner Str. 64 | Rathmannsdorf |
| 12 Fam. Schramm/Mielzarek, Dampfschiffstr. 1 | Bad Schandau |
| 13 Anja Zühlke, Rudolf-Sendig Str. 1 | Bad Schandau |
| 14 Fam. Wolfgang Bergmann, Rathener Str. 48 | Waltersdorf |
| 15 Fam. Wittig, Elbufer 43 | Postelwitz |
| 16 Fam. Uhlemann, Schulweg 6e | Schöna |
| 17 Familie Aktiv e. V., Am Ring 1 | Rathmannsdorf |
| 18 Fam. W. Krebs, Liliensteinstr. 1 | Waltersdorf |
| 19 Irene Protze, Bergstr. 5 | Rathmannsdorf |
| 20 Fam. Schönfelder, Ebenheit Nr. 5 hinter | Waltersdorf |
| 21 Fam. Norbert Bergmann, Ringweg 49c | Porschdorf |
| 22 Fam. Ulbrich, Ostrauer Ring 30 | Ostrau |
| 23 Atelier Sebastian Lachnitt, Holztor Ende Rosengasse | Bad Schandau |

Am 24. Dezember laden die Kirchen unserer Umgebung zur Christvesper ein.

Eine gut sichtbare Zahl am Hause des Gastgebers zeigt Ihnen das Kalendertürchen.